

# TÄTIGKEITS BERICHT 2015

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Das ewige Leben © Dor Film



# INHALT

---

**03**

VORWORT

**04**

HIGHLIGHTS 2015

**09**

FILMINSTITUT

**12**

FÖRDERUNGSZUSAGEN

**30**

ERFOLGSFILME

**31**

EUROPÄISCHES UMFELD

**32**

GENDER

**34**

FILMPREISE

**38**

BESUCHE 2015

**40**

FILME 2015

**49**

IMPRESSUM

# VORWORT

Das Filmjahr 2015 zeigt bei genauerer Betrachtung erneut ein erfreuliches Bild: dem (im internationalen Vergleich nach wie vor eher kleinen) Film- und Fernsehland Österreich ist es wieder einmal gelungen, gleich mehrere besonders markante Impulse zu setzen:

DAS EWIGE LEBEN (Regie Wolfgang Murnberger/ Produktion Dor Film) war der heimische Besuchsrenner schlechthin und erzielte im Berichtsjahr fantastische 285.000 Besuche. Dieser große Erfolg ist in Anbetracht der erneut angestiegenen Anzahl der Kinostarts (rund 380 im Jahr 2015) und der hohen Anzahl an Filmen insgesamt noch beachtlicher als es die Zahlen alleine auszudrücken vermögen.

Mit ICH SEH ICH SEH (Regie Veronika Franz und Severin Fiala/Produktion Ulrich Seidl Film) ist dem österreichischen Film darüber hinaus ein weiteres, seltenes Kunststück gelungen. Nicht nur die allein 64 Festivalteilnahmen weltweit und über 7,8 Millionen Klicks im Internet für den US-Trailer des Films (der ihm den Titel „one of 2015s creepiest movies“ einbrachte), auch der Erfolg im Kino in den USA und Kanada (und in weiterer Folge in Brasilien) mit Einspielergebnissen von insgesamt über 2 Millionen Dollar zeigen, dass neues Genre-Kino aus Österreich auch international Maßstäbe setzen kann.

Aber auch bei den Koproduktionen bewies Österreich 2015 eine gute Hand. Exemplarisch dafür sei der Film HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (Regie Sven Unterwaldt/Österreichische Produktion MINI Film) genannt, der allein im Berichtszeitraum 2015 über 70.000 Besuche erzielte.

Der im heimischen Kino erfolgreichste vom Filminstitut geförderte Dokumentarfilm mit Kinostart 2015 war mit knapp 30.000 Besuchen HUBERT VON GOISERN: BRENNATUAT'S SCHON LANG (Regie Marcus Rosenmüller/Österreichische Produktion Langbein & Partner Media) - nicht zu vergessen natürlich STREIF - ONE HELL OF A RIDE! (Regie Gerald Salmina/Produktion Planet Watch) mit insgesamt rund 190.000 Besuchen.

Insgesamt sahen über 800.000 Kinobesucher\*innen Filme „Made in Austria“, über 100.000 mehr als im Jahr davor. Der Marktanteil des österreichischen Films lag 2015 mit 5,1% im guten Mittelfeld der Vorjahreswerte, lässt aber noch durchaus Luft nach oben erkennen.

Alles in allem also viele schöne Erfolge durch Vielfalt, die die Qualität und Innovationskraft des heimischen Filmschaffens eindrucksvoll belegen.

Österreich ist somit ein Land mit nachweislich großer filmischer Wirkung, die im Ausland oft noch stärker wahrgenommen wird, als im Inland. Österreichische Filme sind vielfach relevant, sie werden gesehen und vielfach geschätzt, rezensiert und reflektiert und wirken so nachhaltig in die Welt hinaus.

Die Kraft des heimischen Films liegt aber entscheidend in seiner Erneuerungsfähigkeit. Dazu beizutragen, ist auch die Förderung gefordert.

Der österreichische Film steht für eine Vielfalt an Genres, für kompromisslose Filme mit Handschrift und Charakter, die das Publikum nicht nur unterhalten, sondern auch fordern. Filme zum Hinschauen und Mitdenken, Filme mit Haltung, die etwas zu sagen haben und die bewegen. Es gibt kein besseres Erfolgsrezept, als an diesen Grundqualitäten und am Grundsatz einer gesunden Vielfalt an Projekten festzuhalten.



Mag. Roland Teichmann  
Direktor  
April 2016



DOR FILM

# DAS EWIGE LEBEN

INTERVIEW MIT REGISSEUR WOLFGANG MURNBERGER

## DAS EWIGE LEBEN IST GEWISS DER PRIVATESTEN BRENNER, DEN WIR BISHER GEHABT HABEN.

**Schon die Brenner-Romane haben nichts mit klassischen Kriminalromanen zu tun. In den Verfilmungen versuchen Sie dann, in diesem Anti-Krimi nochmals gegen den Strom zu schwimmen?**

Wolfgang Murnberger: Das Buch beginnt damit, dass Brenner mit einer Pistolenkugel im Kopf aus dem Koma erwacht und man weiß nicht, wer es war. Im Laufe der Lektüre kommt man mit dem Protagonisten drauf, wer es war. Ich finde es jetzt nicht sehr spannend, diese Who's done it-Strategie in den Film zu übernehmen. Unseren Zugang im Film halte ich im Prinzip für noch viel tragischer als den des Buchs und es ergibt sich auch eine ganz eigene Komik durch die Konfusion darüber, ob hier nun ein Selbstmörder oder ein Mörder abgedrückt hat.

**Das ewige Leben ist wie auch die anderen Brenner-Filme zuvor sehr hochkarätig besetzt: mit Josef Hader spielen Tobias Moretti, Nora von Waldstätten, Roland Düringer, Christopher Schärf und Margarethe Tiesel. Haben Sie beim Schreiben schon an bestimmte Leute gedacht?**

Wolfgang Murnberger: Wir haben dieses Mal länger als sonst gecastet, bis wir dieses Schauspielerteam beisammen hatten, von dem wir glauben, dass die Typen sehr gut auf die Figuren passen. Ich glaube, jeder Regisseur beginnt immer bei den besten Schauspielern anzufragen. Die Frage ist, ob man sie kriegt. Wir haben inzwischen Glück, weil die meisten gerne mit Josef in den Brenner-Filmen spielen wollen. Da ist es nur mehr eine Zeitfrage, ob sie für den Zeitraum der Dreharbeiten auch frei sind. Nora passt sehr gut für die Rolle der Soili, sie hat etwas Nordisches, wir haben ihre Haare noch etwas blonder gemacht und sie liefert am Ende des ersten Drittels eine große Überraschung, die man ihr zutrauen muss. Tobias Moretti als Aschenbrenner hat ja das Problem, dass er mit einer zu jungen Frau zusammen ist. So, wie es jetzt in Mode kommt, dass ältere Männer um 20, 30 Jahre jüngere Frauen haben, was dem Brenner sehr zuwider ist. Und Aschenbrenner, der Jugendfreund von Brenner,

hat nicht nur eine junge Frau, sondern auch Erfolg im Beruf und eigentlich alles, was Brenner nicht hat. Das, was die beiden gemeinsam haben, ist eine geheime kriminelle Jugendsünde. Die Spannung liegt auf der Hand. Dann gibt es den jungen Chefinspektor Heinz, Christopher Schärf, in dem sich Aschenbrenner spiegelt und wenn er ehrlich wäre, müsste er sich eingestehen, dass der ja viel besser zu seiner jungen Frau passen würde, was er aber nie zugeben würde. Aber Soili hat bei dem Banküberfall, in den Brenner und seine Kollegen in ihren jungen Jahren involviert waren, ihren Vater sehr früh verloren und neigt vielleicht gerade deshalb zu einem Mann, der gleichzeitig ihr Vater sein könnte. Ich hoffe auf alle Fälle, dass das Drehbuch ebenso perfid geplottet ist wie der Roman.

**Kommissare bleiben oft über Jahrzehnte völlig unverändert. Nicht so Brenner, der sich weiterentwickeln musste?**

Wolfgang Murnberger: Ich finde, jetzt ist der Josef voll drauf. Der Brenner war noch nie so der Brenner wie jetzt.

**Was ist der Brenner?**

Wolfgang Murnberger: Wolf Haas hatte ja für den Kommissar Brenner ein optisches und irgendwie auch charakterliches Vorbild, und zwar den Tiroler Schauspieler Hans Brenner. Deshalb gibt es in Komm, süßer Tod, einen Ausschnitt aus einem Tatort, in dem Hans Brenner mitspielt. Ihm kommt Josef Hader jetzt vom Alter her und so, wie er jetzt aussieht, schon sehr nahe. Josef ist jetzt in dem Alter, in dem Hans Brenner war, als sich Wolf Haas ihn als Vorbild für den Brenner ausgesucht hat. Das finde ich toll. [...]

Quelle: Presseheft



LANGBEIN & PARTNER MEDIA

# HUBERT VON GOISERN: BRENNNA TUAT'S SCHON LANG



Seit einem Vierteljahrhundert spielt Hubert von Goisern nun auf den Bühnen Europas. Als Volksmusikerneuerer, als Nein-Sager, als einer, der sich in keine Schublade stecken lässt. Konsequenterweise in lustvoller Inkonsequenz. Hubert von Goisern ist sein eigener roter Faden, menschlich und musikalisch. Spätestens seit Veröffentlichung seines Erfolgsalbums *EntwederUNDoder* (2011) ist Hubert von Goisern nicht nur im Kreis der Alpenrock-Fangemeinde ein fixer Begriff. Mit seinen tiefsinnigen und kritischen Texten wurde er plötzlich auch in der Mitte der Gesellschaft gehört. Seine Hits haben Kult-Status erlangt - in seiner Heimat Österreich sowie auch im süddeutschen Raum.

Und Hubert von Goisern steht nicht still: während wir uns mit einer Rück- und Gesamtschau beschäftigen, sieht er schon wieder nach vorne. Auch 2015 ist Hubert von Goisern mit einem Liveprogramm unterwegs, am 8. Mai (2015) erscheint sein neues Studioalbum: *Federn*. Es ist das zehnte - und schon jetzt ist klar, dass es genügend Ideen für zehn weitere gibt.

Seine persönliche und künstlerische Entwicklung zwischen den Höhepunkten seiner Karriere hingegen ist weitgehend unbekannt. Die Frage: "Was hat Hubert von Goisern eigentlich zwischen seinen großen Erfolgen - Koa Hiatamadl und Brenna tuats guat - gemacht?" bildet den Ausgangspunkt für die Gesamtschau auf Goiserns aufregendes und singuläres Künstlerleben.

Ein Dokumentarfilm, der dem Menschen Goisern ungewöhnlich nahe kommt, gleichzeitig aber auch Raum für kritische Blicke offen lässt. Ein Musikfilm, der Heimat und

## PRESESTIMMEN

**„Im Kino sorgt für große Heiterkeit, dass Hubert von Goisern hübsche Anekdoten mit einer derart trockenen Lakonie erzählen kann, dass sie gleich noch komischer wirken. Exzellent, stimmungsvoll ... eine mitreißende Hommage“** (Süddeutsche Zeitung)

**„Die Doku führt tief in Welt des Hubert von Goisern und gibt Einblicke in seine Lebensphilosophie. Ein Filmportrait als sehenswerte Reise.“** (FORMAT)

**„Umfassendes, atmosphärisches Portrait eines Einzelkämpfers“** (Kleine Zeitung)

**„Eine feine Lebensinspiration nicht nur für Fans.“** (Stuttgarter Zeitung)

Fremde sowie damals und heute auf einen Nenner bringt. Gespräche mit dem Hauptprotagonisten und seinen Wegbegleitern bilden die Klammer zu einer Erzählung der Stationen in der Entwicklung des bemerkenswerten Künstlers. Das lebendige, zum Teil noch kaum veröffentlichte Archivmaterial zeigt den Künstler und sein Schaffen.

„Brenna tuat's schon lang“ ist ein Film über Brüche und Wendungen. Vor allem aber ist es ein Film über Musik.

Quelle: <http://www.hubertvongoisern.com/brennatuatschonlang/film.html>

---

ULRICH SEIDL FILM

# ICH SEH ICH SEH



In der Hitze des Sommers. Ein einsames Haus am Land zwischen Wäldern und Kukuruzfeldern. Zehnjährige Zwillingssbuben warten auf ihre Mutter. Als diese nach einer Schönheitsoperation einbandagiert nach Hause kommt, ist nichts mehr wie vorher. Die Kinder beginnen zu bezweifeln, dass diese Frau tatsächlich ihre Mutter ist. Sie versuchen die Wahrheit herauszufinden. Ein existentieller Kampf um Identität und Urvertrauen entspinnt sich.

## FILMOGRAFIE SEVERIN FIALA

Drehbuch, Drehkonzept und Regie

- 2014 Ich seh Ich seh
- 2013 Dreh und Trink (Kurzfilm)
- 2013 The End of Walnut Grove (Kurzfilm)
- 2012 Kern (Dok.)
- 2009 Elefantenhaut (Kurzfilm)

## FILMOGRAFIE VERONIKA FRANZ

Drehbuch, Drehkonzept

- 2014 Ich seh Ich seh
- 2014 Im Keller (Dok.)
- 2013 Paradies: Hoffnung
- 2012 Paradies: Glaube
- 2012 Kern (Dok.)
- 2012 Paradies: Liebe
- 2007 Import Export
- 2003 Jesus, Du weisst (Dok.)
- 2001 Hundstage

Ko-Regie

- 2003 Jesus, Du weisst (Dok.)
- 2001 Hundstage
- 1998 Spass ohne Grenzen (Dok.)
- 1997 Der Busenfreund (TV Dok.)

Künstlerische Mitarbeit

- 2013 Paradies: Hoffnung
- 2012 Paradies: Glaube
- 2012 Paradies: Liebe

Regie

- 2014 Ich seh Ich seh
- 2013 Dreh und Trink (Kurzfilm)
- 2012 Kern (Dok.)

Quelle: Internetseiten



## NAVIGATOR FILM

# WIE DIE ANDEREN

„Wie die Anderen“ portraitiert den Arbeitsalltag einer Kinder- und Jugendpsychiatrie nahe Wien als permanenten Balanceakt zwischen Behutsamkeit und Druck, Routine und Improvisation. Prägnante Beobachtungen im Direct Cinema-Modus verdichten sich zur berührenden, beunruhigenden Befragung einer Institution und ihrer gesellschaftlichen Funktion: Welche Hilfe kann die Klinik in der kurzen Zeit leisten, bis die Kinder und Jugendlichen wieder in ihren Alltag zurückkehren?

## PRESSESTIMMEN

**„Als klassischer, klug gebauter Institutionenfilm legt er sein Augenmerk auf die Interaktionen zwischen Ärzten und Patienten sowie die inneren Abläufe der Abteilung. Er erzählt von Druck, den Zwängen, der Kluft zwischen dem Ideal der Zuwendung und dessen Umsetzbarkeit in beiden Bereichen.“**

Der Standard, Dominik Kamalzadeh und Isabella Reicher

**„Wulff lieferte einen weiteren Beweis für die Stärke und Vielfalt des heimischen Doku-Films, der auf der Diagonale wieder starke Auftritte lieferte ... (In ‚Wie die anderen‘) verzichtet er auf reißerische Höhepunkte und bettet selbst diese dramatischen Momente unaufgeregt in den Fluss seiner Beobachtungen ... ein emphatisches Miteinander zwischen Betroffenen und Betreuern.“**

Kurier, Alexandra Seibel

**„Die wohl seriöseste und ernsthafteste Annäherung an das Thema psychischer Erkrankungen freilich ist die Dokumentation ‚Wie die anderen‘. Hier muss die Krankheit nicht als Möglichkeit herhalten, dem Regisseur ‚Narrenfreiheit‘ zu geben. Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landeskrankenhauses Tulln öffnet sich für diese Doku von Constantin Wulff. Der Film ist dabei niemals voyeuristisch – dafür umso einprägsamer. Der Blick reicht weit über die Institution hinaus, tief in das Familien- und Seelenleben der jungen Protagonisten.“**

orf.at, Simon Hadler

**„‘Wie die Anderen‘ ist so spannend wie herzergreifend. Auszuhalten ist er, weil hier nicht auf Voyeurismus gesetzt oder Tränendrüsen gedrückt wird. Als ZuschauerIn ist man stiller Gast, ein Hospitant und ganz nah an den Menschen, doch stets beobachtend und damit beschäftigt, zu begreifen.“**

ORF FM4, Maria Motter

**„Regisseur Constantin Wulff zeigt in zurückhaltender Form Fallstudien und Mikrodramen, die beängstigenden, faszinierenden und schmerzlichen Geschichten, die sich hier tagtäglich ereignen. Gelassen protokolliert er, mithilfe der agilen, nie nervösen Kameraarbeit Johannes Hammels, die Abläufe im Haus, die Therapie- und Supervisionsgespräche ...“**

Profil, Stefan Grisseemann

# DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den Kinofilm als kulturelles Produkt sowie das österreichische Filmwesen und trägt dadurch zur Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und der kreativ-künstlerischen Qualität des österreichischen Films als Voraussetzung für seinen Erfolg im Inland und im Ausland bei.

Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und nimmt seine Geschäfte auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes wahr. Das Filmförderungsgesetz wurde erstmals am 25. November 1980 vom Parlament beschlossen, 2011 wurde das Gesetz novelliert, die letzte Novellierung trat mit November 2014 in Kraft. Das Geschäftsjahr des Filminstitutes ist das Kalenderjahr.

**Ziel** der Filmförderung ist es,

- einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

**Aufgabe** des Filminstitutes ist es, die genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens oder durch fachlich-organisatorische Hilfestellungen als Kompetenzzentrum zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen einerseits nach dem Projektprinzip und andererseits nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung). Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

**Mag. Roland Teichmann**, Direktor

**Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller**, Stellvertreterin des Direktors, Förderungsberatung, EURIMAGES, Genderanliegen

**Iris Luttenfeldner**, Sekretariat

**Birgit Moldaschl, BA**, Assistenz Stellvertreterin des Direktors

**Esther Krausz, MA**, CREATIVE EUROPE Desk Austria - MEDIA

**Birgit Bachler**, Projektabteilung, Rechnungswesen

**Alessandro Chia**, Projektabteilung, Internationale Abkommen

**Mag.<sup>a</sup> Claudia Fischer**, Projektabteilung, Verwertungsförderungen

**Eleonore Gstrein**, Assistenz Projektabteilung, Sekretariat

**Gerhard Höninger**, Projektabteilung, Rechnungswesen

**Mag.<sup>a</sup> Lucia Schrenk**, Projektabteilung, Referenzfilmförderung, Stoffentwicklung

**Mag. Werner Zappe**, Projektabteilung, Kalkulationshilfe

**Mag.<sup>a</sup> Martina Kandl**, Assistenz Statistik, Publikationen, Webedition

**Mag.<sup>a</sup> Angelika Teuschl**, Statistik, Publikationen, Webedition

# GREMIEN

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat legt unter anderem die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus Vertreter\*innen des Bundeskanzleramts - Kunst und Kultur, der Bundesministerien für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie für Finanzen, der Finanzprokurator, der Sozialpartner und fünf fachkundigen Vertreter\*innen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

## FÜR DAS BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

### **Dr. Rudolf Scholten**

Vorsitz, Mitglied des Vorstandes Österreichische Kontrollbank AG

## BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

### **Dr.<sup>in</sup> Barbara Fränzen** (ab 01.06.2015)

1. Stv. Vorsitz, Leitung Abteilung II/3 - Film

### **Mag.<sup>a</sup> Andrea Ecker** (bis 31.05.2015)

1. Stv. Vorsitz, Leitung Kunstsektion

## FINANZPROKURATUR

### **Dr. Gerhard Varga**

2. Stv. Vorsitz, Finanzprokurator

## FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT

### **Prof. Andreas Gruber**

3. Stv. Vorsitz

## BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

### **MR Dr. Viktor Lebloch**

Sachbearbeiter der Abt. II/4

## YOUNION \_ DIE DASEINSGEWERKSCHAFT

### **Mag. Thomas Dürer**

Leitender Referent HG VIII

## WIRTSCHAFTSKAMMER

### **Univ. Prof. Danny Krausz**

Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie, Produzent Dor Film Produktionsgesellschaft m.b.H.

## BEREICH PRODUKTION

### **Helmut Grasser**

Film Austria, Produzent Allegro  
Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

## BEREICH REGIE

### **Mag. Michael Kreihsl**

## BEREICH DREHBUCH

### **Univ. Prof. Götz Spielmann**

## BEREICH VERMARKTUNG

### **Mag.<sup>a</sup> Barbara Pichler, MA**

Kuratorin und Kulturmanagerin

## FÜNFTE FACHKUNDIGE VERTRETUNG AUS DEM BEREICH FILMWESEN

### **Mag.<sup>a</sup> Anja Salomonowitz**

Drehbuchautorin, Filmregisseurin

## STÄNDIGE EXPERT\*INNEN (OHNE STIMMRECHT)

### **Martin Ambrosch**

Drehbuchautor, Dachverband der Filmschaffenden

### **Mag.<sup>a</sup> Margit Maier**

ORF, Programmwirtschaftliche Leiterin Film & Serien,  
Film/Fernseh-Abkommen

### **Mag. Georg Möstl**

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und  
Wirtschaft

### **Mag. Wolfgang Schneider**

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und  
Wirtschaft, Leiter Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

### **Dr.<sup>in</sup> Maria Teuchmann**

Verband österreichischer Filmproduzentinnen und  
Filmproduzenten (AAFP)



Drei Eier im Glas

## PROJEKTKOMMISSION

Die Projektkommission besteht aus dem Direktor und jeweils vier sachkundigen Mitgliedern aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Verwertung. Die Projektkommission tagt in der Regel mehrmals im Jahr.

### BEREICH PRODUKTION

**Mag. Thomas Pridnig** <sup>H</sup>  
**Mag.<sup>a</sup> Katja Dor-Helmer** <sup>E</sup>  
**Mathias Forberg** <sup>E</sup>  
**Mag. Alexander Glehr** <sup>E</sup>  
**Mag. Michael Katz** <sup>E</sup>

### BEREICH REGIE

**Mag.<sup>a</sup> Marie Kreutzer** <sup>H</sup>  
**Prof. Dieter Berner** <sup>E</sup>  
**Dr.<sup>in</sup> Barbara Gräftner** <sup>E</sup>  
**Elisabeth Scharang** <sup>E</sup>  
**Markus Schleinzer** <sup>E</sup>

### BEREICH DREHBUCH

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Gabriel** <sup>H</sup>  
**Mag.<sup>a</sup> Sandra Bohle** <sup>E</sup>  
**Mag.<sup>a</sup> Kathrin Resetarits** <sup>E</sup>  
**David Schalko** <sup>E</sup>  
**Eva Spreitzhofer** <sup>E</sup>

### BEREICH VERMARKTUNG

**Mag. Alexander Syllaba** <sup>H</sup>  
**Mag.<sup>a</sup> Christine Dollhofer** <sup>E</sup>  
**Philipp Kreuzer** <sup>E</sup>  
**Martin Schweighofer** <sup>E</sup>  
**Mag. Wolfgang Steininger** <sup>E</sup>

<sup>H</sup>Hauptmitglied, <sup>E</sup>Ersatzmitglied

# FÖRDERUNGSZUSAGEN

## FÖRDERBEREICHE

	Anträge	Zusagen	Förderungsmittel 2015 <sup>1</sup>
<b>STOFFENTWICKLUNG</b>	<b>198</b>	<b>74</b>	<b>1.005.500</b>
Stoffentwicklung 1. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	123	40	527.500
Drehbuchentwicklung im Team	49	17	224.500
Stoffentwicklung 2. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	12	7	105.000
Drehbuchentwicklung im Team	14	10	148.500
<b>PROJEKTENTWICKLUNG</b>	<b>64</b>	<b>30</b>	<b>958.772</b>
<b>HERSTELLUNG</b>	<b>85</b>	<b>38</b>	<b>13.421.429</b>
Kinofilm/Spielfilm	33	12	5.968.821
Kinofilm/Dokumentarfilm	30	14	3.058.000
Kinofilm/Nachwuchsfilm	22	12	4.394.608
<b>VERWERTUNG</b>	<b>97</b>	<b>88</b>	<b>2.801.089</b>
Kinostart	25	25	1.140.982
Festivalteilnahme	17	17	206.742
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	55	46	1.453.365
<b>ABRUFBARE REFERENZMITTEL<sup>2</sup></b>			<b>587.111</b>
<b>BERUFLICHE WEITERBILDUNG</b>	<b>52</b>	<b>50</b>	207.396
<b>SONSTIGE FÖRDERUNG</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	169.823
<b>Gesamt</b>	<b>501</b>	<b>285</b>	<b>19.151.120</b>

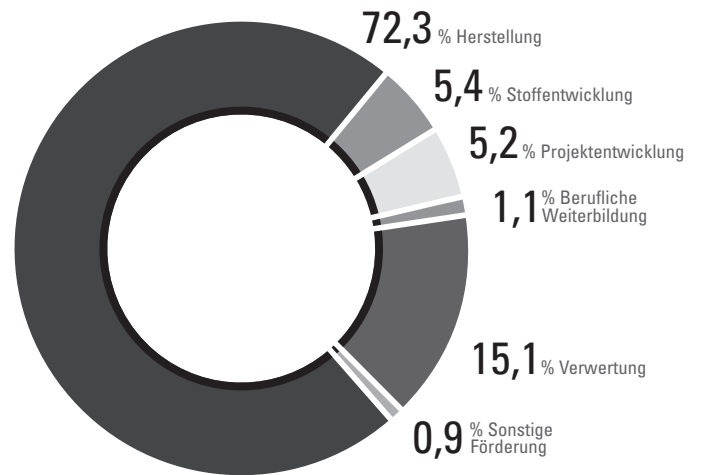
## SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

<b>Creative Europe Desk Austria - MEDIA</b> (gemeinsam mit der Europäischen Kommission)	<b>77.805</b>
<b>éQuinoxe</b> Screenwriters' Workshops & Master Classes	<b>10.000</b>
<b>EURIMAGES</b>	<b>482.859</b>
<b>diverse Studien</b>	<b>50.520</b>
<b>Gesamt</b>	<b>621.184</b>

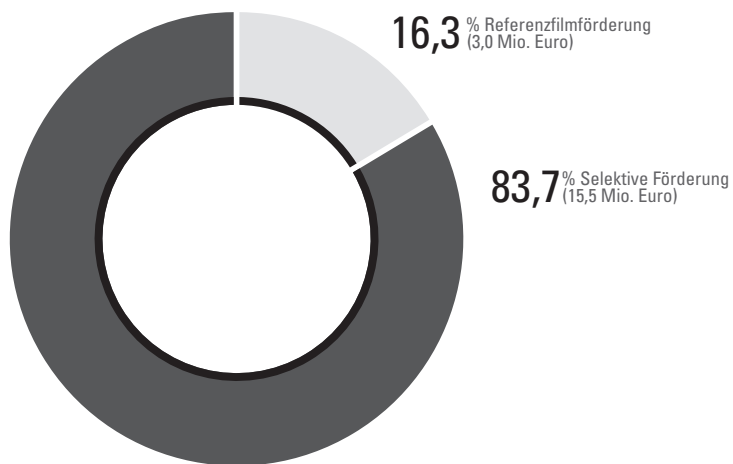
**FÖRDERUNGSZUSAGEN  
2015 GESAMT  
19.772.304 €**

<sup>1</sup> Angaben in Euro <sup>2</sup> Referenzmittel, die noch nicht für ein konkretes Projekt gebunden sind

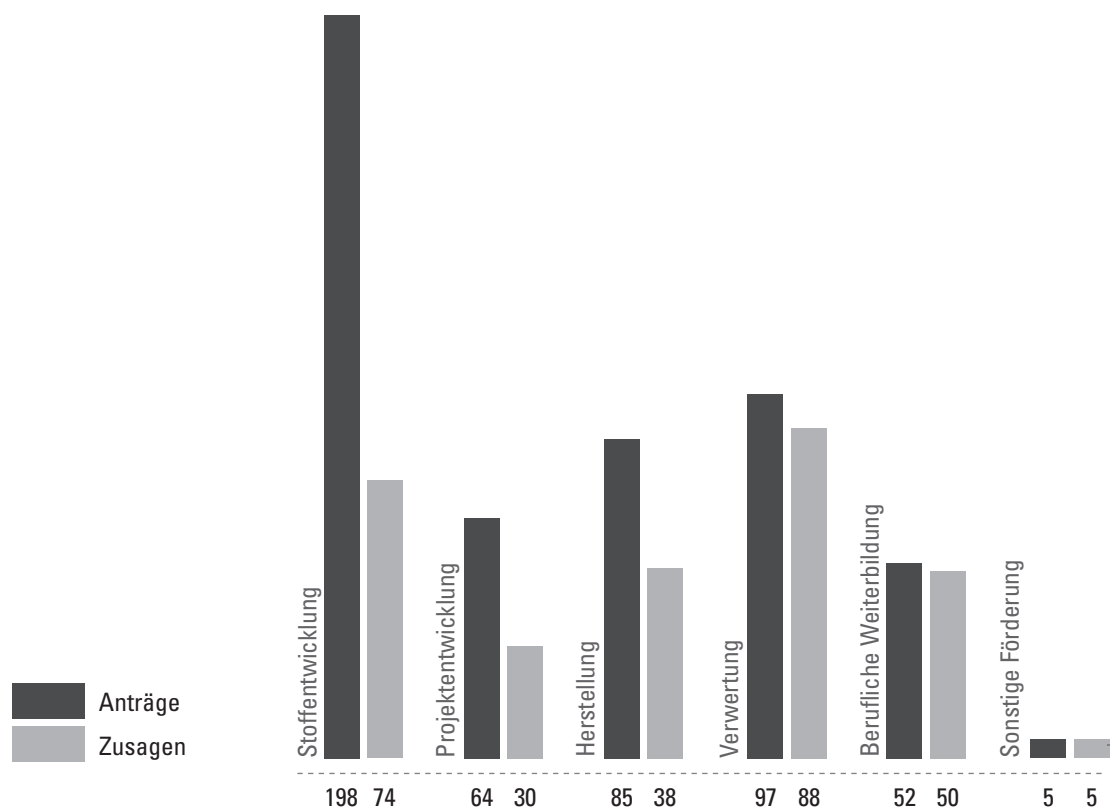
## VERTEILUNG DER FÖRDERBEREICHE



## PROJEKT- UND REFERENZFILMFÖRDERUNG



## ANTRÄGE UND ZUSAGEN



# FÖRDERUNGSZUSAGEN

## /STOFFENTWICKLUNG

Förderungen zur Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für Kinofilme mit einer Vorführdauer von mindestens 70 Minuten (programmfüllende Kinofilme) gewährt. Antragsberechtigt sind Autor\*innen (zusammen mit Dramaturg\*innen/Regisseur\*innen) bzw. die\*der Hersteller\*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

### FÖRDERUNGSDATEN 2015

198	Anträge Stoffentwicklung
<b>74</b>	<b>Zusagen</b>
746.500	selektive Förderung
259.000	Referenzfilmförderung
<b>1.005.500</b>	<b>Förderungssumme Stoffentwicklung</b>

## //DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG 12 / 30 Frauen / Männer (Drehbuch)

	<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenzmittel</b>
	7500	Patrick Vollrath	15.000	-
	#feminismWTF <sup>D</sup>	Katharina Mückstein	15.000	-
	All inclusive, indeed! <sup>D</sup>	Werner Boote	-	12.000
	Die Arbeitgeber	Peter Payer	12.000	-
	Banja <sup>D</sup>	Helmut Voitl	15.000	-
	Blanche, Rose and Dara	Nathalie Borgers	15.000	-
	Blaue Sonne	Paul Poet	12.000	-
	Bloody Mary	Harald Sicheritz	-	15.000
	Bubenspiele	Ulrich Seidl	-	10.000
	Crossing Sovietopia <sup>D</sup>	Marie Alice Brandner Wolfszahn	12.500	-
	Der Deal mit dem Universum	Reinhold Bilgeri	12.000	-
	Echtes Elend <sup>D</sup>	Ulrich Seidl	-	15.000
	Everyone I have ever slept with <sup>D</sup>	Anja Salomonowitz	12.000	-
	Die Flucht <sup>D</sup>	Ulrich Seidl	-	15.000
	Fremdenzimmer <sup>D</sup>	Senad Halilbasic	15.000	-
	Geschenkt	Stefan Hafner	15.000	-
	Die gespaltene Zunge	Peter Brunner	11.000	-
	Der Herr in Grau	Veronika Franz	-	12.000
	Joy	Sudabeh Mortezaei	-	15.000
	Die Jungfrau	Alexander Trejo	12.000	-
	Das Kind	Petra Ladnigg	15.000	-
	Königskinder	Milan Dor	-	15.000
	Der kritische Punkt	Ernst Gossner	12.000	-
	Pepi Knedlik	Werner Boote	-	13.000
	Pierpaolo Mittica - The Hidden Legacy <sup>D</sup>	Ruslana Berndl	15.000	-
	Promises of Paradise <sup>D</sup>	Fritz Ofner	12.000	-
	Der Rausch <sup>D</sup>	Ulrich Seidl	-	10.000
	Russenstory	Johanna Moder	15.000	-
	Das Schloss meiner Mutter <sup>D</sup>	Johannes Holzhausen	-	15.000

<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenzmittel</b>
Sisi und Franzl - Durchlaucht, die Krone raucht!	Alexander Kleinszig	15.000	-
Sonnenschein in Africa	Victor Neustetter	9.000	-
Stoß	Tizza Covi, Rainer Frimmel	-	12.500
Der Taucher	Günter Schwaiger	12.000	-
The Supporters - a men's room tale	Georg Sokol	12.000	-
Treibjagd	Martin Ambrosch, Andreas Prochaska	-	15.000
Tut es weh? <sup>D</sup>	Anja Salomonowitz	15.000	-
Urlaub vom Selbst <sup>D</sup>	Philipp Diettrich	15.000	-
Wenn Kinder leben <sup>D</sup>	Martin Nguyen	15.000	-
Wilde Eichhörnchen	Martin Schlager	5.000	-
Wolkenkratzerin <sup>D</sup>	Lisa Weber	12.500	-
<b>Gesamt</b>		<b>353.000</b>	<b>174.500</b>

## //DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM 7 / 18 Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenz- mittel
Auf der Flucht zu Hause <sup>D</sup>	Blackbox Film	Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	15.000	-
Auswandertag	MR Film Kurt Mrkwicka	Klaus Oppitz, Harald Sicheritz	Harald Sicheritz	-	15.000
City of Falls	Subobscura	Georg Tiller, Vera Kropf	Georg Tiller	10.000	-
Drachen haben nichts zu lachen <sup>K</sup>	Metafilm	Fritz Kalteis		15.000	-
Die große Freiheit	Freibeuter Film	Thomas Reider, Sebastian Meise	Sebastian Meise	-	15.000
I am Laura	Cine Parallel	Fritz Urschitz, Joakim Pietras	Fritz Urschitz	10.000	-
Mia Carla	Orbrock Film	Monja Art	Monja Art	15.000	-
Mission Impossible	Wildart Film	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	15.000	-
ninja_ninja <sup>D</sup>	Wildart Film	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	15.000	-
Peter Pan	Freibeuter Film	Florian Pochlatko	Florian Pochlatko	-	13.000
Spirale	Spielmann Film	Götz Spielmann	Götz Spielmann	-	12.000
Splash - Eine Woche voller Wahnsinn	e&a Film	Andy Cremer		-	7.500
Die Staats-WG	Graf Film	Harald Haller, Marc Brugger		15.000	-
The Girls	Golden Girls Film	Arash T. Riahi, Inna Shevchenko	Arash T. Riahi	-	7.000
This is Europe	Witcraft Szenario	Nathalie Borgers, Ursula Wolschlagler	Nathalie Borgers	15.000	-
To the night	Freibeuter Film	Peter Brunner		15.000	-
Walter Arlen - Verkiegelt hab' i's nie! <sup>D</sup>	Plaesion Film	Stephanus Domanig	Stephanus Domanig	15.000	-
<b>Gesamt</b>				<b>155.000</b>	<b>69.500</b>

Die Stoffentwicklung 2. Stufe bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

## //STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG 3 / 4 Frauen / Männer (Drehbuch)

<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>selektive Mittel</b>
ELYSION <sup>D</sup>	Bernadette Weigel	15.000
Die Fabrik	Chris Krikellis	15.000
Nichts riecht besser als die Jugend	Bo Chen	15.000
Die Passion des Geldes	Daniel Hoesl	15.000
Pierpaolo Mittica - The Hidden Legacy <sup>D</sup>	Ruslana Berndl	15.000
RAJ	Sandeep Kumar	15.000
Reise in die Wüste	Barbara Gräßtner	15.000
<b>Gesamt</b>		<b>105.000</b>

## //STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM 7 / 9 Frauen / Männer (Drehbuch)

<b>Titel</b>	<b>Förderungs- empfänger*in</b>	<b>Drehbuch/Konzept</b>	<b>Regie</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenz- mittel</b>
Cross Your Heart	Dreamrunner Pictures	Markus Blunder	Markus Blunder	15.000	-
Durch die Hand des Henkers	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala		15.000	-
Ein wilder Sommer	Produktion West	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	15.000	-
Heute ist der letzte Tag vom Rest deines Lebens	Transmitter Film	Roland Hablesreiter, Petra Ladinigg		15.000	-
Hinterland	Freibeuter Film	Hanno Pinter, Robert Buchschwenter	Stefan Ruzowitzky	15.000	-
Der Lauf der Dinge	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Ulrike Köfler	Ulrike Köfler	15.000	-
Die Migrantigen	Golden Girls Film	Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic	Arman T. Riahi	15.000	-
Nevrland	Orbrock Film	Gregor Schmidinger	Gregor Schmidinger	15.000	-
Stoß	Vento Film	Tizza Covi, Rainer Frimmel	Tizza Covi, Rainer Frimmel	-	15.000
Wolkenkratzerin <sup>D</sup>	Takacs Film	Lisa Weber	Lisa Weber	13.500	-
<b>Gesamt</b>				<b>133.500</b>	<b>15.000</b>

<sup>D</sup> Dokumentarfilm  
<sup>K</sup> Kinderfilm

# /PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche, der eigentlichen Produktion bzw. den Dreharbeiten vorgeschalteten Maßnahmen, insbesondere die Erstellung der Letztfassung eines Drehbuchs, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie die Erarbeitung des projektbezogenen Marketingkonzepts und des Vertriebsplans. Antragsberechtigt ist die\*der Filmhersteller\*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2015

64	Anträge Projektentwicklung
<b>30</b>	<b>Zusagen</b>
712.295	selektive Förderung
246.477	Referenzfilmförderung
<b>958.772</b>	<b>Förderungssumme Projektentwicklung</b>
13 / 29	Frauen / Männer (Drehbuch)

	<b>Förderungs- Titel</b>	<b>Förderungs- empfänger*in</b>	<b>Drehbuch/Konzept</b>	<b>Regie</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenz- mittel</b>
	Artur	Prisma Film	Peter Payer	Peter Payer	25.000	-
	Blood-Jam - die letzte Party deines Lebens	Gebhardt Productions	Karin Lomot, Robert Buchschwenter	Dominik Hartl	25.000	-
	Bora <sup>D</sup>	Bernhard Pötscher Film	Bernhard Pötscher	Bernhard Pötscher	24.878	-
	Böse Spiele	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl, Veronika Franz	Ulrich Seidl	-	35.000
	But Beautiful <sup>D</sup>	Imagine Film	Erwin Wagenhofer, Sabine Kriechbaum	Erwin Wagenhofer	48.000	-
	Cops	Golden Girls Film	Stefan Lukacs	Stefan Lukacs	20.000	-
	Die Frau des Spions <sup>D</sup>	Fragile Features	Barbara Caspar, Cyril Tuschi	Barbara Caspar, Cyril Tuschi	10.000	-
	Fritzi - eine Wendewundergeschichte <sup>K</sup>	NÖT DieTrickfilmer	Beate Völcker	Ralf Kukula	50.000	-
	Gewöhnliche Helden	Freibeuter Film	Harald Bürkle	Harald Bürkle	41.000	-
	Der Grasel	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl, Veronika Franz	Ulrich Seidl	50.000	60.622
	Königinnen	Mischief Films	Stefan Bohun	Stefan Bohun	34.000	-
	KRAI - Eine Landschaft <sup>D</sup>	Horse & Fruits	Aleksey Lapin	Aleksey Lapin	25.000	-
	L'Animale	Geyrhalter Film	Katharina Mückstein	Katharina Mückstein	29.600	-
	Maria Theresias Amour Fou	Novotny & Novotny Film	Gerhard J. Rekel	Stefan Ruzowitzky	36.000	-
	Mauthausen	Sigma Film	Ernst Gossner	Ernst Gossner	50.000	-
	Ohne Sicherung	Witcraft Szenario	Jakob Pretterhofer	Mark Gerstorfer	33.000	-
	Der Papierene	NÖT DieTrickfilmer	Johannes Schiehl, Sascha Dreier	Johannes Schiehl	40.000	-
	Rot <sup>KM</sup>	Golden Girls Film	Markus Heltschl	Markus Heltschl	8.000	-
	The Conference <sup>D</sup>	Le Groupe Soleil	Carlo Pisani	Filip Antoni Malinowski	12.000	-
	The Family <sup>D</sup>	Zwinger Film	Rok Bicek	Rok Bicek	27.000	-
	The Maksoudian Machine	Prisma Film	Valentin Hitz, Marvin Kren	Marvin Kren	25.000	-

<b>Titel</b>	<b>Förderungs- empfänger*in</b>	<b>Drehbuch/Konzept</b>	<b>Regie</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenz- mittel</b>
The Remains - am Ende der Flucht <sup>D</sup>	Navigator Film	Nathalie Borgers	Nathalie Borgers	25.000	9.100
The Royal Train <sup>D</sup>	Navigator Film	Johannes Holzhausen, Constantin Wulff	Johannes Holzhausen	-	31.000
To the night	Freibeuter Film	Peter Brunner, Klara Veegh	Peter Brunner	-	10.000
Tonsüchtig <sup>D</sup>	Kurt Mayer Film	Iva Svarcova, Malte Ludin	Iva Svarcova, Malte Ludin	18.197	-
Trust	Allegro Film	Martin Ambrosch		-	10.477
Vikinger	Ulrich Seidl Film	Daniel Hoesl	Daniel Hoesl	-	35.378
Vom Umgang mit der Schuld <sup>D</sup>	MINI Film	Sabine Derflinger	Sabine Derflinger	-	20.000
Winterreise <sup>D</sup>	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	Kurt Mayer	15.620	-
Wir töten Stella	Epo Film	Julian Pölsler	Julian Pölsler	40.000	-
XOXO	Freibeuter Film	Iliana Estanol, Johanna Lietha	Iliana Estanol, Johanna Lietha	-	34.900
<b>Gesamt</b>				<b>712.295</b>	<b>246.477</b>

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>M</sup> Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist die\*der Hersteller\*in des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2015

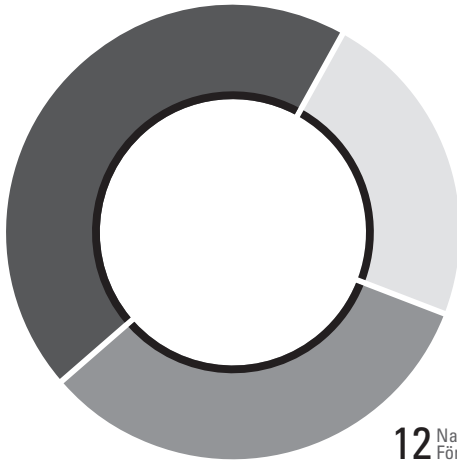
85	Anträge Herstellung
<b>38</b>	<b>Zusagen</b>
10.920.358	selektive Förderung
2.501.071	Referenzfilmförderung
<b>13.421.429</b>	<b>Förderungssumme Herstellung</b>

## //SPIELFILM 9 / 15 Frauen / Männer (Regie)

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Angelo	Novotny & Novotny Film (maj. 51%) mit DE (31%), FR (18%)	Markus Schleinzer, Alexander Brom	Markus Schleinzer		ohne Mittelbindung	
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	Michael Kreihsl	412.500		<b>412.500</b>
Baumschlager	Dor Film (maj. 80%) mit IL (20%)	Maayan Oz, Harald Sicheritz	Harald Sicheritz		ohne Mittelbindung	
Egon Schiele -Tod und Mädchen	Novotny & Novotny Film (maj. 64%) mit LU (36%)	Hilde Berger, Dieter Berner	Dieter Berner	883.000	197.803	<b>1.080.803</b>
Hannas schlafende Hunde <sup>M</sup>	Provinz Film (min. 49%) mit DE (51%)	Andreas Gruber	Andreas Gruber	60.000	-	<b>60.000</b>
Hexe Lilli und das Weihnachtswunder <sup>K</sup>	Dor Film (min. 20%) mit DE (80%)	Gerrit Hermanns	Florian Baxmeyer	-	130.000	<b>130.000</b>
Die Hölle	Allegro Film (maj. 60%) mit DE (40%)	Martin Ambrosch	Stefan Ruzowitzky	450.000	317.423	<b>767.423</b>
Jack	Epo Film	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang	200.000	-	<b>200.000</b>
Klassentreffen	Sigma Film	Ulrike Schweiger, Michael Tanczos	Ulrike Schweiger		ohne Mittelbindung	
Licht <sup>M</sup>	Geyrhalter Film (maj. 73%) mit DE 27%)	Kathrin Resetarits	Barbara Albert	260.000	-	<b>260.000</b>
Life Guidance	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Ruth Mader, Martin Leidenfrost	Ruth Mader		ohne Mittelbindung	
Looking for Oum Kulthum	Coop 99 Film (min. 22%) mit DE (26%), EG (12%), FR (40%)	Shirin Neshat, Jean Claude Carriere	Shirin Neshat	250.000	-	<b>250.000</b>
Maikäfer flieg <sup>M</sup>	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Mirjam Unger	Mirjam Unger	395.000	-	<b>395.000</b>
Die Migrantigen	Golden Girls Film	Arash T. Riahi, Aleksandar Petrovic	Arash T. Riahi		ohne Mittelbindung	

Filme **38** Förderungssumme in Euro **13.421.429**

**12** Spielfilme  
Förderungssumme: 6 Mio. Euro



**14** Dokumentarfilme  
Förderungssumme: 3,1 Mio. Euro

Ö Filme	<b>21</b>	<b>7,6</b>	Mio. Euro
majoritäre Koproduktionen	<b>5</b>	<b>3,1</b>	Mio. Euro
minoritäre Koproduktionen	<b>12</b>	<b>2,7</b>	Mio. Euro

**12** Nachwuchsfilme  
Förderungssumme: 4,4 Mio. Euro

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Die Mitte der Welt <sup>M</sup>	Prisma Film (min. 19%) mit DE (81%)	Jakob M. Erwa	Jakob M. Erwa	22.000	-	<b>22.000</b>
Die Nacht der tausend Stunden <sup>M</sup>	Amour Fou Vienna (min. 44%) mit LU (45%), NL (11%)	Virgil Widrich	Virgil Widrich	200.000	95.000	<b>295.000</b>
Stille Reserven <sup>M</sup>	Freibeuter Film, Golden Girls Film (maj. 70%) mit CH (10%), DE (20%)	Valentin Hitz	Valentin Hitz	-	200.000	<b>200.000</b>
Stoß	Vento Film	Tizza Covi, Rainer Frimmel	Tizza Covi, Rainer Frimmel	-	160.095	<b>160.095</b>
Styx	Amour Fou Vienna (min. 25%) mit BE (12%), DE (63%)	Wolfgang Fischer	Wolfgang Fischer	250.000	-	<b>250.000</b>
Teheran Tabu	Coop 99 Film (min. 36%) mit DE (64%)	Ali Soozandeh	Ali Soozandeh	226.000	-	<b>226.000</b>
Tiere	Coop 99 Film (min. 43%) mit CH (57%)	Jörg Kalt, Greg Zglinski	Greg Zglinski	390.000	-	<b>390.000</b>
Vor der Morgenröte	Dor Film (min. 10%) mit DE (69%), FR (21%)	Maria Schrader, Jan Schomburg	Maria Schrader	210.000	-	<b>210.000</b>
Was hat uns bloss so ruiniert	Novotny & Novotny Film	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	660.000	-	<b>660.000</b>
<b>Gesamt</b>				<b>4.868.500</b>	<b>1.100.321</b>	<b>5.968.821</b>

<sup>M</sup> Mittelzerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

<sup>K</sup> Kinderfilm

„ohne Mittelbindung“ wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

## //DOKUMENTARFILM 4 / 18 Frauen / Männer (Regie)

Titel	Förderungsempfänger*in	Drehkonzept	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
A Good American <sup>M</sup>	blue+green communication	Friedrich Moser	Friedrich Moser	49.000	-	<b>49.000</b>
Der andere Iran <sup>M</sup>	Houchang Allahyari Film	Tom-Dariusch Allahyari, Houchang Allahyari	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	30.000	-	<b>30.000</b>
Auf Ediths Spuren <sup>M</sup>	peartree-entertainment	Peter Stephan Jungk	Peter Stephan Jungk	98.000	-	<b>98.000</b>
Auf Safari	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Ulrich Seidl	-	250.000	<b>250.000</b>
Bauer Unser	Allegro Film	Robert Schabus	Robert Schabus	170.000	50.000	<b>220.000</b>
Beziehungsstatus Single	Allegro Film	Andrea Eder, Constanze Schuhmann	Andrea Eder	-	100.000	<b>100.000</b>
But Beautiful	Imagine Film (maj. 64%) mit DE (36%)	Erwin Wagenhofer, Sabine Kriechbaum	Erwin Wagenhofer	250.000	-	<b>250.000</b>
Erde	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Nikolaus Geyrhalter	350.000	-	<b>350.000</b>
Das Fieber	Wailand Film (min. 45%) mit CH (23%), DE (32%)	Katharina Weingartner	Katharina Weingartner	215.000	-	<b>215.000</b>
Green	e&a Film	Werner Boote, Kathrin Hartmann	Werner Boote	80.000	315.000	<b>395.000</b>
Landraub - die globale Jagd auf Ackerland <sup>M</sup>	Langbein & Partner Media	Christian Brüser, Kurt Langbein	Kurt Langbein	20.000	-	<b>20.000</b>
Lillian <sup>M</sup>	Ulrich Seidl Film	Andreas Horvath	Andreas Horvath	98.750	58.750	<b>157.500</b>
Projektion Österreich -The story of Austrian Cinema <sup>M</sup>	Filmbäckerei	Frederick Baker	Frederick Baker	100.000	-	<b>100.000</b>
Storytelling	Coop 99 Film, Ulrich Seidl Film	Antonin Svoboda	Antonin Svoboda	-	120.000	<b>120.000</b>
The Conference	Le Groupe Soleil (maj. 73%) mit DE (27%)	Filip Antoni Malinowski, Andrea Yehudit Richter	Filip Antoni Malinowski	187.500	-	<b>187.500</b>
The Royal Train	Navigator Film (maj. 63%), mit CH (27%), RO (10%)	Johannes Holzhausen, Constantin Wulff	Johannes Holzhausen	-	100.000	<b>100.000</b>
Traumfabrik	Marko Doring Film	Marko Doring	Marko Doring	252.000	-	<b>252.000</b>
Untitled fragments in random play	Lotus Film	Michael Glawogger, Attila Boa	Monika Willi		ohne Mittelbindung	
Wem erzählen	Sigma Film	Ernst Gossner	Ernst Gossner	65.000	-	<b>65.000</b>
Wien vor der Nacht (Vienne avant la nuit)	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production (min. 21%) mit DE (27%), FR (52%)	Robert Bober	Robert Bober	35.000	-	<b>35.000</b>
World Health	Golden Girls Film (min. 29%) mit DE (71%)	Lilian Franck	Lilian Franck	64.000	-	<b>64.000</b>
<b>Gesamt</b>				<b>2.064.250</b>	<b>993.750</b>	<b>3.058.000</b>

Als Nachwuchsfilm gilt der erste und zweite Film, bei dem die\*der Regisseur\*in die alleinige Regieverantwortung für einen Kinofilm trägt.

## //NACHWUCHSFILM 6 / 14 Frauen / Männer (Regie)

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/ Konzept	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Attack of the Lederhosenzombies <sup>M</sup>	Fischer Film	Armin Prediger, Dominik Hartl	Dominik Hartl	300.000	-	<b>300.000</b>
Die Beste aller Welten	Ritzl Film	Adrian Goiginger	Adrian Goiginger	450.000	-	<b>450.000</b>
Bruder J., schläfst du noch? <sup>D</sup>	Mischief Films	Stefan Bohun	Stefan Bohun	195.000	-	<b>195.000</b>
Die Einsiedler	Golden Girls Film (min. 21%) mit DE (79%)	Ronny Trocker, Rolando Grumt Suarez	Ronny Trocker	205.000	-	<b>205.000</b>
Geschwister	Markus Mörth Film (min. 35%) mit DE (65%)	Markus Mörth	Markus Mörth	115.554	-	<b>115.554</b>
Hotel Rock'n Roll	Dor Film	Michael Ostrowski, Michael Glawogger	Michael Ostrowski, Helmut Köpping	1.075.000	-	<b>1.075.000</b>
Kaviar	Witcraft Szenario	Elena Tikhonova, Robert Buchschwenter	Elena Tikhonova		ohne Mittelbindung	
Obdachlos <sup>D</sup>	Navigator Film	Steffi Franz	Birgit Bergmann, Steffi Franz	-	105.000	<b>105.000</b>
Siebzehn <sup>M</sup>	Orbrock Film	Monja Art	Monja Art	100.000	-	<b>100.000</b>
Sodom <sup>D</sup>	Blackbox Film	Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	190.000	-	<b>190.000</b>
Stottern <sup>D</sup>	Plaesion Film	Petra Nickel, Birgit Gohlke	Petra Nickel	130.000	-	<b>130.000</b>
Das Testament	Freibeuter Film (min. 26%) mit IL (74%)	Amichai Greenberg	Amichai Greenberg	220.000	-	<b>220.000</b>
The Old, the Young & the Sea - Beyond <sup>D</sup>	Lotus Film, Nomad Earth Media	Mario Hainzl, Andreas Jaritz	Mario Hainzl	216.054	-	<b>216.054</b>
Ugly <sup>M</sup>	Novotny & Novotny Film, Ulrich Seidl Film (maj. 71%) mit UA (29%)	Klaus Pridnig, Juri Rechinsky	Juri Rechinsky	90.000	150.000	<b>240.000</b>
Die wilde Maus	Wega Film, Freibeuter Film	Josef Hader	Josef Hader	567.000	152.000	<b>719.000</b>
Wrecking Ball Iraq <sup>D</sup>	Takacs Film	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	134.000	-	<b>134.000</b>
Zauberer	Super Film (maj. 79%) mit CH (21%)	Clemens Setz, Sebastian Brauneis	Sebastian Brauneis		ohne Mittelbindung	
<b>Gesamt</b>				<b>3.987.608</b>	<b>400.007</b>	<b>4.394.608</b>

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>M</sup> Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt  
„ohne Mittelbindung“ wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder die\*der Hersteller\*in des zu fördernden Filmes bzw. die\*der Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

## FÖRDERUNGSDATEN 2015

97	Anträge Verwertung
88	<b>Zusagen</b>
2.777.089	selektive Förderung
24.000	Referenzfilmförderung
<b>2.801.089</b>	<b>Förderungssumme Verwertung</b>

## //KINOSTART 6 / 21 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	Förderungs- empfänger*in	Regie	Förderungsmittel
Alles Unter Kontrolle <sup>D</sup>	Thim Film	Werner Boote	57.280
Bad Luck	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Thomas Woschitz	40.000
Beautiful Girl	Luna Film	Dominik Hartl	52.000
Der Blunzenkönig	Einhorn Film	Leo Bauer	65.000
Chucks	Stadtkino Filmverleih	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	54.890
Drei Eier im Glas	Filmladen, Coop 99 Film	Antonin Svoboda	47.000
Einer von uns	Filmladen	Stephan Richter	36.263
Das ewige Leben	Luna Film	Wolfgang Murnberger	90.000
Fang den Haider <sup>D</sup>	Filmladen	Nathalie Borgers	40.000
Fieber	Filmladen	Elfi Mikesch	16.359
Die Gespensterjäger - Auf eisiger Spur <sup>K</sup>	Lotus Film	Tobi Baumann	37.000
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft <sup>K</sup>	Sony Pictures Filmverleih	Sven Unterwaldt	40.000
Hubert von Goisern: Brenna tuats schon lang <sup>D</sup>	Langbein & Partner Media	Marcus Rosenmüller	38.000
Jack	Thim Film	Elisabeth Scharang	64.885
Lampedusa im Winter <sup>D</sup>	Filmladen	Jakob Brossmann, Nela Märki	29.000
Landraub - die globale Jagd auf Ackerland <sup>D</sup>	Filmladen	Kurt Langbein	48.000
Der letzte Sommer der Reichen	Stadtkino Filmverleih	Peter Kern	32.000
Planet Ottakring	Luna Film	Michi Riebl	51.000
RitterTrenk <sup>A<sup>K</sup></sup>	Constantin Film	Anthony Power	55.355
Superwelt	Thim Film	Karl Markovics	55.300
The Visit - Eine außerirdische Begegnung <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Michael Madsen	27.250
Über die Jahre <sup>D</sup>	Stadtkino Filmverleih	Nikolaus Geyrhalter	40.000
Unter Blinden <sup>D</sup>	Thim Film	Eva Spreitzhofer	51.400
Von jetzt an kein Zurück	Filmladen	Christian Frosch	33.000
Wie die Anderen <sup>D</sup>	Stadtkino Filmverleih	Constantin Wulff	40.000
<b>Gesamt</b>			<b>1.140.982</b>

## //FESTIVALTEILNAHME 6 / 13 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	Förderungs- empfänger*in	Regie	Festival	Förderungsmittel
A Good American <sup>D</sup>	blue+green communication	Friedrich Moser	Festivalpackage	20.000
Bad Luck	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Thomas Woschitz	Festivalpackage	15.000
Chucks	Dor Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	Montreal: Wettbewerb	13.500
D.U.D.A! Werner Pirchner <sup>D</sup>	Wildruf Film	Malte Ludin	Bozen	2.438
Einer von uns	Golden Girls Film	Stephan Richter	Festivalpackage	20.000
Jack	Epo Film	Elisabeth Scharang	Festivalpackage	25.000
La Vie Nous Appartient	Penny Lane Film	Alex K. Lee	Max Ophüls Preis: Spektrum	1.770
Ma Folie	Extra Film	Andrina Mračnikar	Festivalpackage	11.644
Mobilisierung der Träume <sup>D</sup>	Amour Fou Film	Manu Luksch, Martin Reinhart	Rotterdam: Signals - Regained	12.000
Superwelt	Epo Film	Karl Markovics	Berlin: Forum	20.000
Thank You For Bombing	Lotus Film	Barbara Eder	Festivalpackage	15.000
The fortune you seek is another cookie <sup>D</sup>	Johannes Gierlinger	Johannes Gierlinger	Kopenhagen: Dox Award	3.340
The Visit - Eine außerirdischer Begegnung <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Michael Madsen	Sundance: International Doc Competition	5.250
Über die Jahre <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Berlin: Forum	20.000
Vals	Produktion West	Anita Lackenberger	Montreal: First Film	8.000
White Coal <sup>D</sup>	Subobscura	Georg Tiller	Rotterdam: Bright Future	5.000
Wie die Anderen <sup>D</sup>	Navigator Film	Constantin Wulff	Festivalpackage	8.800
<b>Gesamt</b>				<b>206.742</b>

<sup>A</sup> Animationsfilm  
<sup>D</sup> Dokumentarfilm  
<sup>K</sup> Kinderfilm

## //SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

	<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>Förderungsmittel</b>
	27. Internationales Kinderfilmfestival	Institut Pitanga	<b>25.000</b>
	"A Good American"	blue+green communication	<b>20.000</b>
	Aktivitäten Austrian Film Commission	Austrian Film Commission	<b>390.000</b>
	"Das bedrohte Paradies"	Zarzura Film	<b>12.500</b>
	"Chucks", Sonderverwertungsmaßnahmen	Dor Film	<b>10.000</b>
	Cinema Next	film:riss	<b>40.000</b>
	Crossing Europe Filmfestival Linz	Crossing Europe Filmfestival	<b>52.000</b>
	dotdotdot	dotdotdot Verein zur Kultivierung der kurzen Form	<b>15.000</b>
	"Egon Schiele - Tod und Mädchen", Sonderverwertungsmaßnahmen	Novotny & Novotny Film	<b>10.000</b>
	FAKT 15	Verein zur Förderung der Fakt	<b>6.000</b>
	FC Gloria Mentoring-Programm	FC Gloria: Frauen-Vernetzung-Film	<b>24.000</b>
	Festivalreport Österreich	Forum österreichischer Filmfestivals	<b>15.320</b>
	Filmfestival Kitzbühel	Michael Mayr-Reisch	<b>30.000</b>
	Filmmusik Aktivitäten	Österreichischer Komponistenbund	<b>5.000</b>
	FrauenFilmTage 2016	proFrau	<b>10.000</b>
	"Das große Museum" <sup>R</sup>	Navigator Film	<b>24.000</b>
	"Hana, Dul, Sed"	Ri Filme	<b>5.000</b>
	"Ich seh Ich seh"	Ulrich Seidl Film	<b>20.000</b>
	"Im Keller"	Ulrich Seidl Film	<b>5.000</b>
	Initiativen für den Fantastischen Film in Österreich	Verein zur Förderung des fantastischen Films	<b>7.500</b>
	International Film Music Symposium Vienna	Music For Media	<b>2.000</b>
	"Jack", Sonderverwertungsmaßnahmen	Epo Film	<b>10.000</b>
	Jahresbeitrag 2014/Österreichischer Filmpreis 2015 <sup>M</sup>	Akademie des Österreichischen Films	<b>15.000</b>
	Jahresbeitrag 2015/Österreichischer Filmpreis 2016	Akademie des Österreichischen Films	<b>53.000</b>
	Kino unter Sternen - Open Air am Karlsplatz	After Image	<b>8.000</b>
	Let's Cee Film Festival: Branchen Events	Let's Cee Film Festival	<b>15.000</b>
	Metro Kinokulturhaus <sup>M</sup>	Film Archiv Austria	<b>25.000</b>
	Mipcom	Film Austria	<b>4.000</b>
	Mountainfilm Graz	Robert Schauer Film	<b>10.000</b>
	"Die Nacht der tausend Stunden", Sonderverwertungsmaßnahmen	Amour Fou Film	<b>10.000</b>
	One World Filmclubs - Österreich 2016	Standbild	<b>31.000</b>
	Der Österreichische Film - Edition 9 und digitale Multiplattform	Hoanzl	<b>150.000</b>

<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>Förderungsmittel</b>
"Parallel Leben"	HPMedia	<b>50.000</b>
Picturing Austrian Cinema - The Cambridge Symposium	Filmbäckerei	<b>93.000</b>
"Planet Ottakring", Sonderverwertungsmaßnahmen	Prisma Film	<b>10.000</b>
"Population Boom", Sonderverwertungsmaßnahmen	Geyrhalter Film	<b>3.000</b>
"RENDEZVOUS MIT GESTERN"	Terese Schulmeister Productions	<b>5.000</b>
Die Schule des Sehens - Vermittlungsaktivitäten 2015/2016	Österreichisches Filmmuseum	<b>100.000</b>
Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film, Wien 2016	Verein Ausübung u. Förderung unabhängiger Film	<b>18.000</b>
Shoot your Short - Filmworkshops	Shoot Your Short - Filmworkshops	<b>15.000</b>
"Sickfuckpeople"	Novotny & Novotny Film	<b>2.170</b>
"Stille Reserven", Sonderverwertungsmaßnahmen	Freibeuter Film	<b>10.000</b>
"Superwelt", Sonderverwertungsmaßnahmen	Epo Film	<b>10.000</b>
"The Visit"	Geyrhalter Film	<b>4.175</b>
This Human World - Int. Filmfestival der Menschenrechte	this human world	<b>20.000</b>
"Vals"	Produktion West	<b>10.000</b>
VIS - Vienna Independent Shorts (2014) <sup>M</sup>	Independent Cinema	<b>700</b>
VIS - Vienna Independent Shorts	Independent Cinema	<b>33.000</b>
„Wie die Anderen“, Sonderverwertungsmaßnahmen	Navigator Film	<b>10.000</b>
<b>Gesamt</b>		<b>1.453.365</b>

<sup>M</sup> Mittelserhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt  
<sup>R</sup> Referenzmittel

# /BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die berufliche Weiterbildung soll dem\*der Förderungsempfänger\*in ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter\*innen im Filmwesen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer, von der Einkommensteuer befreiter Zuschüsse für Einzelpersonen vergeben.

## FÖRDERUNGSDATEN 2015

52 Anträge Berufliche Weiterbildung  
**50 Zusagen**  
**Förderungssumme**  
**207.396 berufliche Weiterbildung**  
 31 / 19 Frauen / Männer

	<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>Förderungsmittel</b>
	Atelier Ludwigsburg Paris 2014/2015	Helene Walland	7.170
	Babylon Workshops Cannes und London	Johanna Lietha	1.295
	-	Sonja Romei	785
	Character Based Improvisation Process	Johanna Lietha	709
	EAVE	Karin C. Berger	5.011
	EAVE+	Vincent Lucassen	1.240
	-	Arash T. Riahi	1.143
	EKRAN Workshop	Christoph Rainer	2.768
	Expanded Cinematography Course	Christine Ajayi	4.295
	Filmgeschäftsführungs-Seminar	Klara Pollak	356
	Französisch Kurs	Markus Schleinzer	874
	Guillermo Arriaga Masterclass	Senad Halilbasic	717
	-	Catalina Molina	560
	JohnTruby Story Master Class	Markus Hautz	597
	MBA-Lehrgang Film, TV & Digital Media Management	Max Dietrich	5.000
	-	Bettina Enigl	12.500
	-	Marie-Elisabeth Kacerovsky	12.500
	-	Laura Sabetzer	10.500
	-	Vera Schmidt	12.500
	-	Sara Schützenhofer	12.500
	-	Konstantin Seitz	5.000
	-	Matija Serdar	5.000
	-	Magdalena Sojka-Brix	12.500
	-	Roman Sorger	5.000
	ProPro Produzentinnen-Programm	Christine Ajayi	5.500
	-	Karin C. Berger	5.500
	-	Karin Berghammer	5.500
	-	Katja Dor-Helmer	5.500
	-	Sandra Fasolt	5.500
	-	Gabriele Kranzelbinder	5.500
	-	Daniela Praher	5.500
	-	Daniela Purer	5.500
	-	Viktoria Salcher	5.500
	-	Constanze Schumann	5.500
	-	Ebba Sinzinger	5.500
	-	Gabi Stefansich	5.500
	-	Claudia Wohlgenannt	5.500
	Robert McKee Genre Seminar	Christoph Rainer	1.313
	Royal Academy of Dramatic Art	Laila Alina Reischer	2.327

<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>Förderungsmittel</b>
Schreibwerkstatt Waldviertel_Workshop Geschichten aus der Nacht	Iris Blauensteiner	<b>335</b>
Screenwriting Seminar und Script Consulting Seminar mit Linda Seger	Gregor Schmidinger	<b>100</b>
Sources 2 Script Development Workshop	Stefan Lukacs	<b>2.000</b>
	- Aleksandar Petrovic	<b>647</b>
	- Faris E. Rahoma	<b>727</b>
	- Arman T. Riahi	<b>2.444</b>
Susan Batson Workshop - Creating Characters	Johanna Lietha	<b>586</b>
The Pixel Lab Workshop	Arash T. Riahi	<b>3.017</b>
	- Christian Tod	<b>1.172</b>
Visual Storytelling - An Introduction	Christian Dohr	<b>334</b>
Workshop am ISFF Berlin - Schauspielführung für den Regienachwuchs	Iris Blauensteiner	<b>374</b>
<b>Gesamt</b>		<b>207.396</b>

## /SONSTIGE FÖRDERUNG

<b>Titel</b>	<b>Förderungsempfänger*in</b>	<b>Förderungsmittel</b>
Castinggespräche	Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen	<b>6.500</b>
"Diverse Geschichten", Stoffentwicklungsprogramm - Saison VI	Witcraft Szenario	<b>10.000</b>
Drehbuchforum Wien, Aktivitäten	Drehbuchforum Wien	<b>130.000</b>
Drehbuchklausur Kitzbühel	Filmfestival Kitzbühel Institut	<b>15.000</b>
Klassentreffen	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	<b>8.323</b>
<b>Gesamt</b>		<b>169.823</b>

# ERFOLGSFILME 2015

Die Teilnahme an ausgewählten Wettbewerben internationaler Filmfestivals sowie Preise und Auszeichnungen in Zusammenhang mit dem Zuschauer\*innen-Erfolg im Inland qualifizieren österreichische Kinofilme als Referenzfilme im Rahmen der erfolgsabhängigen Filmförderung (Referenzfilmförderung) des Filminstituts.

Referenzmittel werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse vergeben und sollen anspruchsberechtigten Produzent\*innen die Grundfinanzierung für die Herstellung eines neuen Films ermöglichen.

Zusätzlich erhalten Autor\*innen und Regisseur\*innen von Referenzmittel auslösenden Filmen Fixbeträge zur unabhängigen Stoffentwicklung („incentive funding“). 2015 haben fünf Filme die Voraussetzung für die Beanspruchung von Referenzmittel erfüllt: zwei Filme aufgrund von Besuchszahlen und drei Filme aufgrund von Festivalteilnahmen in Verbindung mit Besuchszahlen.

## WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG (BESUCHE):

### DAS EWIGE LEBEN

P: Dor Film  
R: Wolfgang Murnberger  
Kinostart: 05.03.2015  
Besuche: 284.935

### STREIF - ONE HELL OF A RIDE!

P: Planet Watch  
R: Gerald Salmina, Tom Dauer  
Kinostart: 25.12.2014  
Besuche: 189.399

## KÜNSTLERISCHER ERFOLG (IN KOMBINATION MIT BESUCHEN):

### SUPERWELT

P: Epo Film  
R: Karl Markovics  
Festival: Berlin 2015 - Forum  
Besuche: 15.124

### RISSE IM BETON

P: Wega Film  
R: Umut Dağ  
Festival: Berlin 2014 - Panorama Spezial  
Besuche: 12.436

### ICH SEH ICH SEH

P: Ulrich Seidl Film  
R: Veronika Franz, Severin Fiala  
Festival: Venedig 2014 - Orizzonti  
Besuche: 10.244

Superwelt



# EUROPÄISCHES UMFELD

## EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind.

Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee wird durch das Bundeskanzleramt - Kunst und Kultur wahrgenommen.

2015 gab es sechs Einreichungen mit österreichischer Beteiligung; eine majoritäre und zwei minoritäre Koproduktion erhielten insgesamt Förderungszusagen in Höhe von 1,16 Mio. Euro. Die Förderungshöhe für die österreichischen Produzent\*innen liegt bei knapp 440.000 Euro.

### Die geförderten Filme:

#### LICHT

Produktion: Geyrhalter Film (maj) mit LOOKS FILM (DE)  
Regie: Barbara Albert (AT)  
EURIMAGES Mittel: 410.000 Euro

#### NEBEL IM AUGUST

Produktion: Dor Film (min) mit Collina Film (DE)  
Regie: Uli Edel  
EURIMAGES Mittel: 300.000 Euro

#### STYX

Produktion: Amour Fou Vienna (min) mit Schiwago Film (DE)  
Regie: Wolfgang Fischer  
EURIMAGES Mittel: 340.000 Euro

#### WIEN VOR DER NACHT

Produktion: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production (min) mit Les Films du Poisson (FR), Riva Film (DE)  
Regie: Robert Bober  
EURIMAGES Mittel: 100.000 Euro

## CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA - MEDIA

Creative Europe ist das Programm der Europäischen Union für den Kultur- und Kreativsektor in Europa für die Laufzeit 2014 bis 2020. Creative Europe-MEDIA fördert die Entwicklung, den Vertrieb und die Promotion europäischer audiovisueller Werke. Neue Förderbereiche seit 2014 sind Audience Development, Development von Video Games und die Förderung internationaler Koproduktionsfonds. 2015 wurden aus Creative Europe-MEDIA Förderungen in Höhe von rund 2,78 Mio. Euro an die österreichische Filmbranche zugesagt.

Den größten Anteil hat, wie auch in den Jahren zuvor, die Verleihförderung mit 1,6 Mio. Euro. Die beiden österreichische Produktionsfirmen Dor Film und Ulrich Seidl Film erhielten aus Development Slate Funding (Förderung für die Entwicklung von Projektpaketen) insgesamt 233.000 Euro für die Entwicklung von jeweils drei Spielfilmen. Weiters wurden ein Spielfilm und ein Dokumentarfilm in der Single Project Development Förderung unterstützt (Blackbox Film & Medienproduktion und Satel Film), sowie eine internationale TV-Koproduktion, eingereicht von Interspot Film in der Förderbereich TV Programming.

Im Bereich Online Distribution wurde auch 2015 die österreichische VoD-Plattform Flimmit unterstützt und aus der Festival-Förderung wurden wiederholt Mittel an das in Linz stattfindende Crossing Europe Film Festival vergeben.

## EFADs

Der Verband der European Film Agency Directors (EFADs) ist ein Zusammenschluss der Filmförderungsinstitutionen aus 31 europäischen Ländern (die 28 Mitgliedstaaten der EU, Island, Norwegen und die Schweiz). Übergeordnetes Ziel der EFADs ist es, über einen proaktiven Ansatz die audiovisuelle Medienpolitik der EU im Zeitalter der Digitalisierung als konstruktiver Diskussionspartner mit zu gestalten und zu begleiten.

Sitz des EFADs-Verbands ist Brüssel. Die Mitglieder von EFADs treffen sich drei Mal jährlich anlässlich der Filmfestspiele in Berlin, Cannes und San Sebastian.

[www.efads.eu](http://www.efads.eu)

# GENDER

Gender Equality ist eines der aktuellen Themen der Filmförderung. Der Aufsichtsrat ist mit 3 Frauen und 9 Männern besetzt, die Projektkommission hat 9 weibliche und 12 männliche Mitglieder. Bei der Besetzung der einzelnen Sitzungen werden in erster Linie Compliance-Regeln eingehalten, die genderparitätische Besetzung ist als zweites Kriterium anzuwenden. In den 14 Sitzungen 2015 setzten sich die Mitglieder zu 60% aus Männern und zu 40% aus Frauen zusammen.

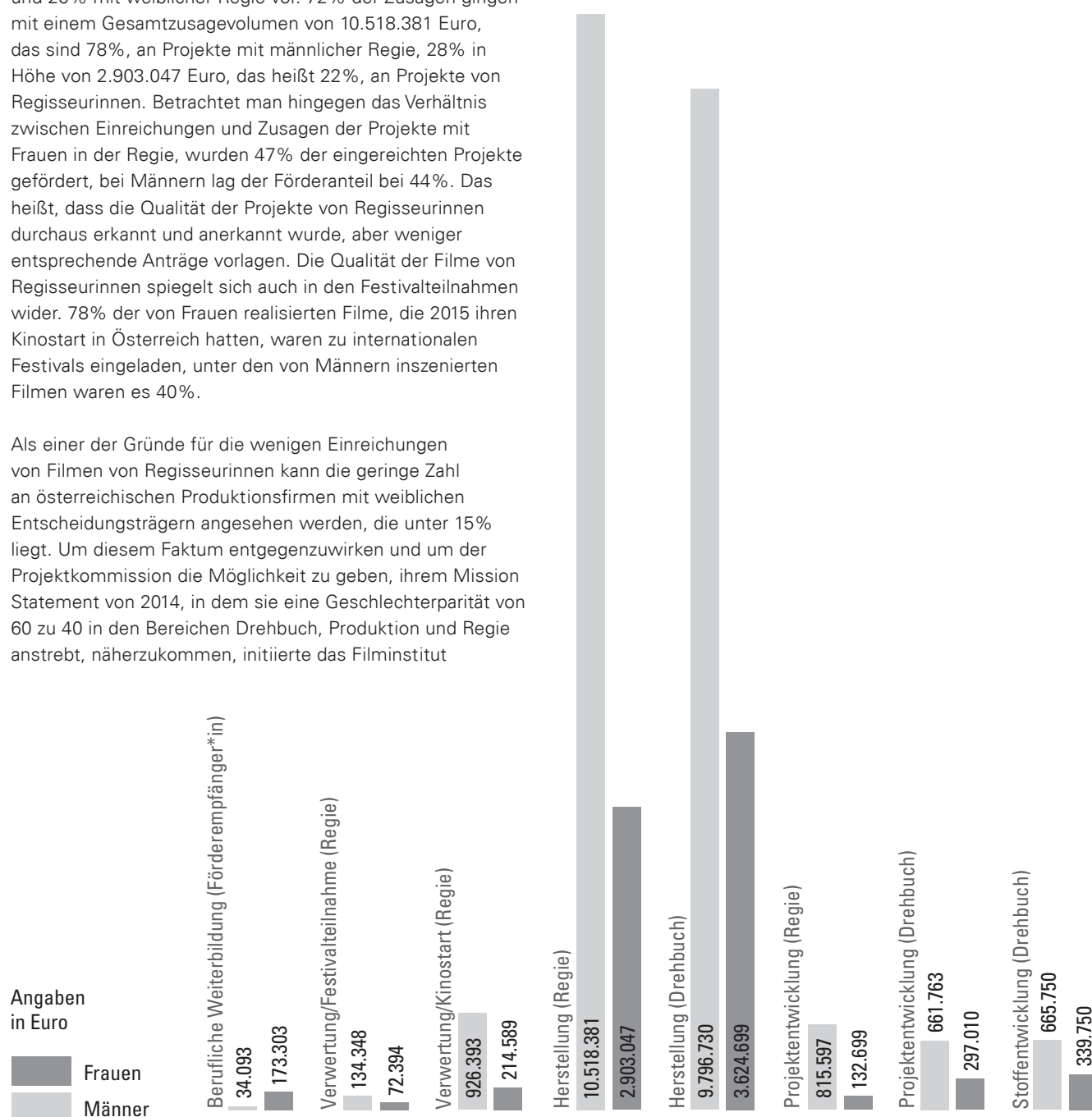
In der Herstellung lagen 74% der Anträge mit männlicher und 26% mit weiblicher Regie vor. 72% der Zusagen gingen mit einem Gesamtzusagevolumen von 10.518.381 Euro, das sind 78%, an Projekte mit männlicher Regie, 28% in Höhe von 2.903.047 Euro, das heißt 22%, an Projekte von Regisseurinnen. Betrachtet man hingegen das Verhältnis zwischen Einreichungen und Zusagen der Projekte mit Frauen in der Regie, wurden 47% der eingereichten Projekte gefördert, bei Männern lag der Förderanteil bei 44%. Das heißt, dass die Qualität der Projekte von Regisseurinnen durchaus erkannt und anerkannt wurde, aber weniger entsprechende Anträge vorlagen. Die Qualität der Filme von Regisseurinnen spiegelt sich auch in den Festivalteilnahmen wider. 78% der von Frauen realisierten Filme, die 2015 ihren Kinostart in Österreich hatten, waren zu internationalen Festivals eingeladen, unter den von Männern inszenierten Filmen waren es 40%.

Als einer der Gründe für die wenigen Einreichungen von Filmen von Regisseurinnen kann die geringe Zahl an österreichischen Produktionsfirmen mit weiblichen Entscheidungsträgern angesehen werden, die unter 15% liegt. Um diesem Faktum entgegenzuwirken und um der Projektkommission die Möglichkeit zu geben, ihrem Mission Statement von 2014, in dem sie eine Geschlechterparität von 60 zu 40 in den Bereichen Drehbuch, Produktion und Regie anstrebt, näherzukommen, initiierte das Filminstitut

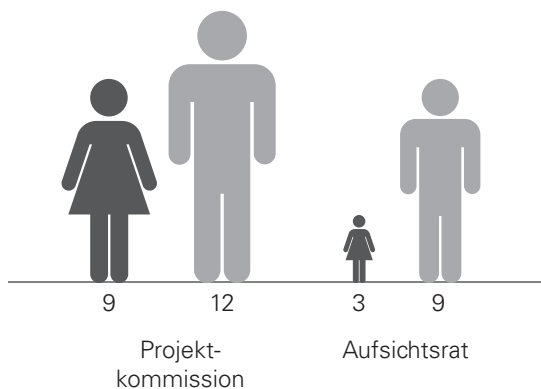
ProPro, ein Programm für Produzentinnen, das erstmals im November 2015 stattfand. 13 Teilnehmerinnen wurden eine Woche lang von Mentorinnen aus ganz Europa betreut, um an ihren Projekten zu arbeiten, Businesspläne für ihre Firmen zu erstellen und Soft Skills zu erarbeiten.

Weitere Info siehe [www.equality.filminstitut.at](http://www.equality.filminstitut.at)

## GENDERANTEILE AN ZUSAGEN UND FÖRDERSUMMEN

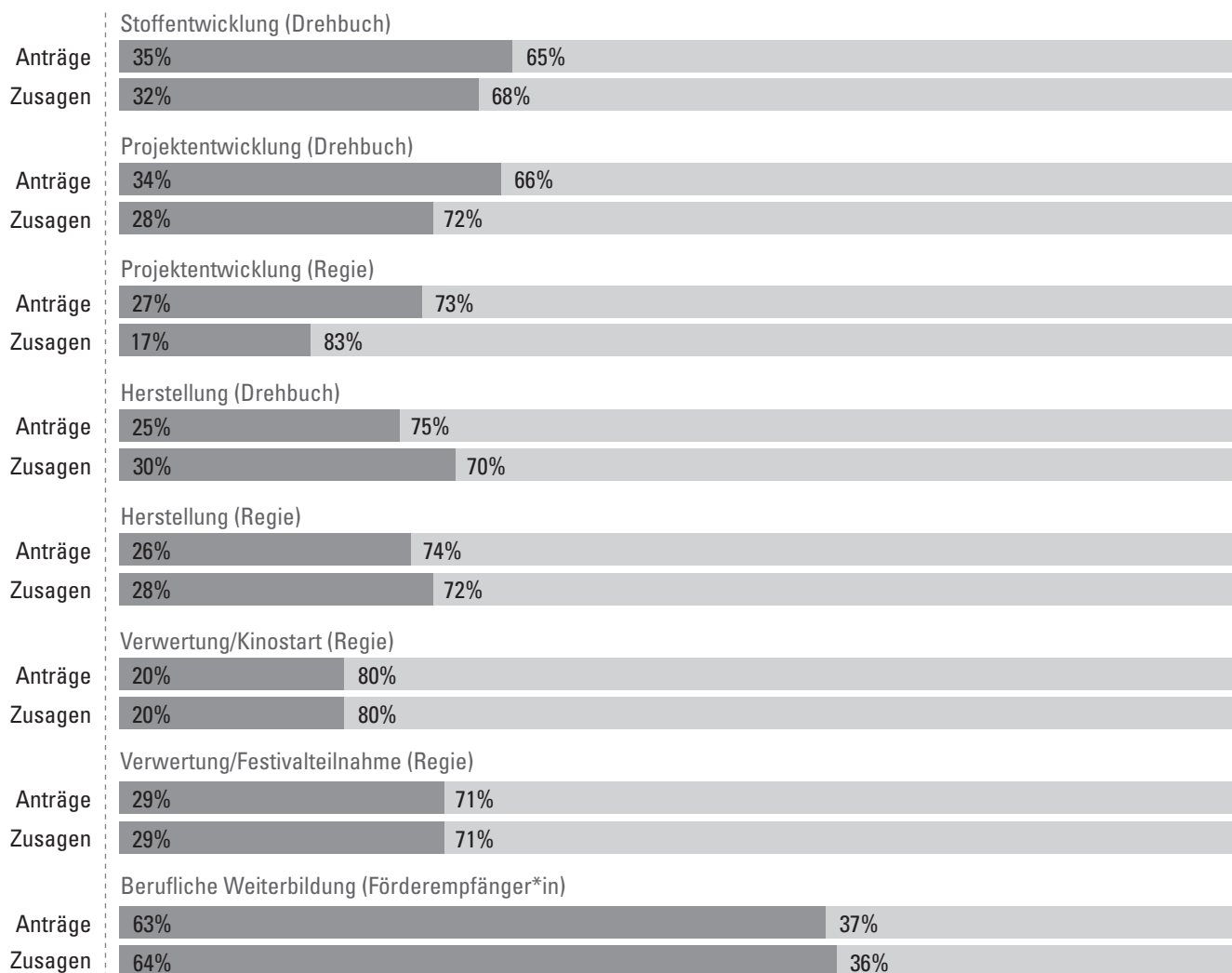


## GREMIENBESETZUNG



Beim Auswahlgremium des Österreichischen Filminstituts, der Projekt-kommission liegt der Frauenanteil bei 43%, beim Aufsichtsrat bei 25%.

## GENDERANTEILE AN DEN PROJEKTEN



# FILMPREISE

## /INTERNATIONALE FILMPREISE

### AMOUR FOU

R: Jessica Hausner

P: Coop 99 Film, Amour Fou (LU), Essential Film (DE)

MEXICO CITY, 5° FICUNAM - Festival Internacional de Cine Unam, Premio Puma Mejor Director

### BEAUTIFUL GIRL

Nachwuchsfilm

R: Dominik Hartl

P: Allegro Film

BIARRITZ, 28e FIPA - Festival International de Programmes Audiovisuels, Fipa d'Or for the Best Film Score

SCHWERIN, 25. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Award for Best New Young Actress - Jana McKinnon

### CHUCKS

R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

P: Dor Film/Hiebler Ertl Film

MONTREAL, 39th World Film Festival, Public Award for the most popular film of the Festival

### DAS EWIGE LEBEN

R: Wolfgang Murnberger

P: Dor Film, Dor Film West (DE)

BEAUNE, 7e Festival International du Film Policier, Prix Sang Neuf

### FANG DEN HAIDER

Dokumentarfilm

R: Nathalie Borgers

P: Kurt Mayer Film mit finanzieller Beteiligung Ma.Ja. De.Fiction (DE)

MUNICH, 30. DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival, Special Mention

### GRUBER GEHT

R: Marie Kreutzer

P: Allegro Film

BEIJING, 5th International Film Festival, Best Music Award

ZURICH, 11. Film Festival, Special Mention

### HUBERT VON GOISERN: BRENNATUAT'S SCHON LANG

Dokumentarfilm

R: Marcus Rosenmüller

P: Langbein & Partner Media, Blanko Music (DE)

BOLZANO, 29. Filmtage, Publikumspreis

### ICH SEH ICH SEH

R: Veronika Franz, Severin Fiala

P: Ulrich Seidl Film

European Film Awards: European Cinematographer - Prix Carlo di Palma (Martin Gschlacht)

Nomination for the European Discovery 2015 - Prix FIPRESCI

BELGRADE, 43rd International Film Festival „FEST“, Special Mention

BRUSSELS, 33rd International Fantastic Film Festival, Silver Raven Award

BUENOS AIRES, 17° Festival Internacional de Cine Independiente (BAFICI), Award of the Argentine Cinematographers' Association for Best Cinematography - Martin Gschlacht

GERARDMER, 22e Festival International du Film Fantastique, Prix du Jury Jeunes du Conseil Régional de Lorraine/Prix du Jury Syfy

LODZ, 20th Forum of European Cinema Cinergia, Special Mention in the European Debut category

PORTO ALEGRE, XI FANTASPOA - Festival Internacional de Cinema Fantástico, Award for Best Screenplay

TRIESTE, 15th International Science+Fiction Festival, Méliès d'or 2015 of the European Fantastic Film Festivals Federation for Best European Fantastic Feature Film

WROCLAW, 15th New Horizons International Film Festival, Audience Award

### IM KELLER

Dokumentarfilm

R: Ulrich Seidl

P: Ulrich Seidl Film/MMK Media/Coop 99 Film

SKOPJE, 6th MakeDox Creative Documentary Festival, Onion Seed Award

### KORIDA

Dokumentarfilm

R: Sinisa Vidovic

P: Golden Girls Film

SARAJEVO, 21st Sarajevo Film Festival, Work in Progress Digital Cube Award/HBO Adria Award

### DER LETZTE TANZ

R: Houchang Allahyari

P: Houchang Allahyari Film

SAAS-FEE, 2. Filmfest, Publikumspreis

### MACONDO

R: Sudabeh Mortezaei

P: Freibeuter Film

SAN CRISTÓBAL DE LAS CASAS, 1° Festival Internacional de Cine, Premio Ámbar for Best Fiction Film

## MA FOLIE

Nachwuchsfilm

R: Andrina Mračnikar

P: Extra Film

**First Steps Award** (Bester abendfüllender Spielfilm) der Deutschen Filmakademie

**MAINZ**, 14. FILMZ - Festival des deutschen Kinos, Publikumspreis „Das Mainzer Rad“

**SCHWERIN**, 25. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Best Acting Performance - Alice Dwyer

## SUPERWELT

Nachwuchsfilm

R: Karl Markovics

P: Epo Film

**BERLIN**, 65. Internationale Filmfestspiele - Forum, Prix Sauvage

**LECCE**, 16. Festival del Cinema Europeo, Premio per la Miglior Fotografia

**MISKOLC**, 12th Jameson CineFest - International Film Festival, International Ecumenical Award

**SARAJEVO**, 21st Film Festival, Cineuropa Prize

## THANK YOU FOR BOMBING

R: Barbara Eder

P: Lotus Film

**ZURICH**, 11. Film Festival, Golden Eye for Best Film in the „Focus: Switzerland, Germany, Austria“ competition

## ÜBER DIE JAHRE

Dokumentarfilm

R: Nikolaus Geyrhalter

P: Geyrhalter Film

**BUENOS AIRES**, 17° Festival Internacional de Cine Independiente (BAFICI), Best Film of the Human Rights Competition

**DUISBURG**, 39. Filmwoche, 3sat-Dokumentarfilmpreis

**JIHLAVA**, 19th International Documentary Film Festival, Silver Eye Award

## DER VAMPIR AUF DER COUCH

R: David Rühm

P: Novotny & Novotny Film, Hugo Film (CH)

**MONTREAL**, 19th Fantasia Film Festival, Audience Award: Gold Prize for Best European, North or South American Feature Film

## VON JETZT AN KEIN ZURÜCK

R: Christian Frosch

P: Prisma Film, Jost Hering Filme (DE)

**BRUSSELS**, 13th Film Festival, Golden Iris Award for Best Film



R: Regie

P: Produktion

Herstellungsförderung, Filminstitut

Quelle: Austrian Film Commission, Filminstitut, Stand: 07.01.2016

## /NATIONALE FILMPREISE

### AMOUR FOU

R: Jessica Hausner

P: Coop 99 Film, Amour Fou (LU), Essential Film (DE)

Österreichischer Filmpreis, Bester Schnitt Karina Ressler,  
Bestes Drehbuch Jessica Hausner

### BAD LUCK

Nachwuchsfilm

R: Thomas Woschitz

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

Diagonale Preis, Sounddesign Stefan Deisenberger

### CASANOVA VARIATIONS

R: Michael Sturminger

P: Amour Fou Vienna/Ulrich Seidl Film, Alfama Films (FR),

X Filme (DE)

ROMY der Tageszeitung Kurier, Bestes Buch Kinofilm Michael  
Sturminger

### DAS EWIGE LEBEN

R: Wolfgang Murnberger

P: Dor Film, Dor Film West (DE)

Diagonale Preis, Kostümbild Martina List

### DAS FINSTERE TAL

R: Andreas Prochaska

P: Allegro Film, X Filme (DE)

Österreichischer Filmpreis, Beste Kamera Thomas W.  
Kiennast, Beste Maske Helene Land, Roman Braunhofer,  
Beste Musik Matthias Weber, Beste Regie Andreas  
Prochaska, Beste Tongestaltung Dietmar Zuson, Christof  
Ebhardt, Tschangis Chahrokh, Bester Spielfilm, Bestes  
Kostümbild Natascha Curtius-Noss, Bestes Szenenbild Claus  
Rudolf Amler

Der Papierene Gustl - der Preis der österreichischen  
Filmjournalisten, Bester österreichischer Film

Preis Innovative Produktionsleistung der  
Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

### GRUBER GEHT

R: Marie Kreutzer

P: Allegro Film

ROMY der Tageszeitung Kurier, Beste Kamera Kinofilm Leena  
Koppe

### ICH SEH ICH SEH

R: Veronika Franz und Severin Fiala

P: Ulrich Seidl Film

Großer Diagonale Preis - Spielfilm, Veronika Franz, Severin  
Fiala

Thomas Pluch Drehbuchpreis, Spezialpreis Veronika Franz,  
Severin Fiala

Wiener Filmpreise der Viennale

### DER LETZTE TANZ

R: Houchang Allahyari

P: Houchang Allahyari Film

Österreichischer Filmpreis, Beste weibliche Darstellerin  
Erni Mangold

### MACONDO

R: Sudabeh Mortezaei

P: Freibeuter Film

Preis Innovative Produktionsleistung der

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

### RISSE IM BETON

Nachwuchsfilm

R: Umut Dağ

P: Wega Film

Diagonale Schauspielpreis, Murathan Muslu

Österreichischer Filmpreis, Bester männlicher Darsteller  
Murathan Muslu

### STREIF - ONE HELL OF A RIDE!

Dokumentarfilm

R: Gerald Salmina, Ko-Regie: Tom Dauer

P: Planet Watch

ROMY der Tageszeitung Kurier, Bester Kinodokumentarfilm

### SUPERWELT

Nachwuchsfilm

R: Karl Markovics

P: Epo Film

Diagonale Preis, Bildgestaltung Michael Bindlechner,  
Szenenbild Isidor Wimmer

Diagonale Schauspielpreis, Ulrike Beimpold  
Thomas Pluch Drehbuchpreis, Hauptpreis Karl Markovics

### ÜBER DIE JAHRE

Dokumentarfilm

R: Nikolaus Geyrhalter

P: Geyrhalter Film

Diagonale Preis - Bester Schnitt, Wolfgang Widerhofer

Großer Diagonale Preis - Dokumentarfilm, Nikolaus  
Geyrhalter

### VON JETZT AN KEIN ZURÜCK

R: Christian Frosch

P: Prisma Film, Jost Hering Filme (DE)

Diagonale Preis, Bester Schnitt, Karin Hammer

Diagonale Publikumspreis

Großer Diagonale Preis - lobende Erwähnung, Spielfilm  
Christian Frosch

### WE COME AS FRIENDS

Dokumentarfilm

R: Hubert Sauper

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production, Adelante  
Films (FR)

Österreichischer Filmpreis, Bester Dokumentarfilm

---

## //BESUCHSPREISE

Austrian Ticket 2015 (>75.000 Besuche)

### **DAS EWIGE LEBEN**

P: Dor Film, V: Luna Film

### **STREIF - ONE HELL OF A RIDE!**

Dokumentarfilm

P: Planet Watch, V: Thim Film

## /FESTIVALTEILNAHMEN

[www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen](http://www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen)



**Diagonale**

**VIENNALE**  
*Vienna International Film Festival*

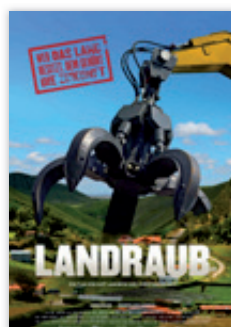
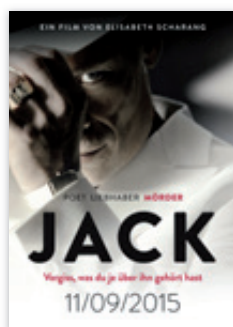
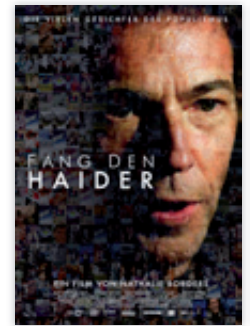
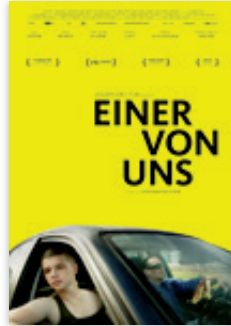
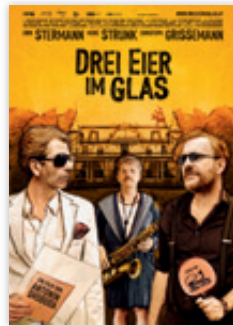
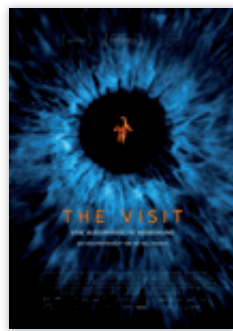
R: Regie  
P: Produktion  
V: Verleih

Quelle: Austrian Film Commission, Diagonale, Fachverband für Film- und Musikindustrie, Filminstitut, Viennale

# BESUCHE 2015

Kinostarts

Filmtitel	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche 2015
Ich seh Ich seh	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	Stadtkino	09.01.2015	10.244
Casanova Variations	Amour Fou Vienna/Ulrich Seidl Film	Michael Sturminger	Filmladen	23.01.2015	6.512
Gruber geht	Allegro Film	Marie Kreutzer	Thim Film	30.01.2015	36.254
Das ewige Leben	Dor Film	Wolfgang Murnberger	Luna Film	05.03.2015	284.935
Über die Jahre <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Stadtkino	20.03.2015	3.852
Superwelt	Epo Film	Karl Markovics	Thim Film	20.03.2015	15.124
Ma Folie	Extra Film	Andrina Mračnikar	Filmladen	27.03.2015	3.258
Unter Blinden <sup>D</sup>	Epo Film	Eva Spreitzhofer	Thim Film	03.04.2015	6.983
Die Gespensterjäger - Auf eisiger Spuren <sup>K</sup>	Lotus Film	Tobi Baumann	Warner Brothers	03.04.2015	24.232
Drei Eier im Glas	Coop 99 Film	Antonin Svoboda	Filmladen	10.04.2015	9.292
Hubert von Goisern: Brenna tuats schon lang <sup>D</sup>	Langbein & Partner Media	Marcus Rosenmüller	Constantin Film	24.04.2015	27.786
Der letzte Sommer der Reichen	Nanook Film	Peter Kern	Stadtkino	24.04.2015	1.840
Fang den Haider <sup>D</sup>	Kurt Mayer Film	Nathalie Borgers	Filmladen	29.05.2015	10.693
Bad Luck	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Thomas Woschitz	Thim Film	29.05.2015	3.191
Von jetzt an kein Zurück	Prisma Film	Christian Frosch	Filmladen	19.06.2015	1.735
Planet Ottakring	Prisma Film	Michi Riebl	Luna Film	14.08.2015	10.557
Der Blunzenkönig	Bonus Film	Leopold Bauer	Einhorn Film	27.08.2015	36.725
Wie die Anderen <sup>D</sup>	Navigator Film	Constantin Wulff	Stadtkino	11.09.2015	10.430
Jack	Epo Film	Elisabeth Scharang	Thim Film	11.09.2015	22.879
Landraub - die globale Jagd auf Ackerland <sup>D</sup>	Langbein & Partner Media	Kurt Langbein	Filmladen	18.09.2015	20.727
Chucks	Dor Film/Hiebler Ertl Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	Stadtkino	25.09.2015	5.400
The Visit - Eine außerirdische Begegnung <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Michael Madsen	Geyrhalter Film	09.10.2015	1.682
Beautiful Girl	Allegro Film	Dominik Hartl	Luna Film	16.10.2015	3.944
Lampedusa im Winter <sup>D1</sup>	Finali Film/Wortschatz Produktion	Jakob Brossmann	Filmladen	06.11.2015	4.507
Ritter Trenk <sup>AK</sup>	Dor Film	Anthony Power	Constantin Film	06.11.2015	25.753
Einer von uns	Golden Girls Film	Stephan Richter	Filmladen	20.11.2015	4.341
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft <sup>K</sup>	MINI Film	Sven Unterwaldt	Sony Pictures	18.12.2015	70.050
Alles unter Kontrolle <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Werner Boote	Thim Film	25.12.2015	4.878



# FILME 2015

A-Z, Herstellungsförderungen



## ALLES UNTER KONTROLLE

Gewohnt charmant macht sich der neugierige Filmmacher Werner Boote auf den Weg rund um den Globus, um die „schöne neue“ Welt der totalen Kontrolle zu erkunden.

**Drehkonzept & Regie:** Werner Boote  
**Kamera:** Dominik Spritzendorfer, Mario Hötschl  
**Schnitt:** Emily Artmann, Gernot Grassl  
**Ton:** Andreas Hamza  
**Musik:** Marcus Nigsch  
**Protagonist\*innen:** Peter Gridling, Michael Klems, Nicholas Paget-Brown, Babak Ziaie, Harper Reed

**Produktion:** Geyhalter Film



## BAD LUCK

Drei Autounfälle. Drei Tage. Drei Geschichten. „Bad Luck“ ist ein tragikomischer Film über falsche Entscheidungen, Zufälle und die Suche nach dem Glück.

**Drehbuch & Regie:** Thomas Woschitz  
**Kamera:** Enzo Brandner  
**Schnitt:** Hannes Starz  
**Ton:** Benjamin Simon  
**Kostümbild:** Michaela Haag  
**Szenenbild:** Stefanie Hinterauer  
**Musik:** Manfred Plessl/Oliver Welter  
**Besetzung:** Markus Schwärzer (Robert), Valerie Pachner (Dagmar), Thomas Oraže (Lippo), Josef Smretschnig (Karl), Christian Zankl (Rizzo)

**Produktion:** KGP - Kranzelbinder Gabriele Production



## BEAUTIFUL GIRL

Dass Liebe schrecklich wehtun kann, erfährt die 15jährige Charly, als sich ihre Eltern trennen. Doch dann laufen ihr plötzlich gleich zwei Jungs über den Weg, der Sulzer und der Carlo. Liebe kann manchmal ganz schön chaotisch und verrückt sein.

**Drehbuch:** Agnes Pluch, Dominik Hartl nach dem Roman „Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner  
**Regie:** Dominik Hartl  
**Kamera:** Andreas Thalhammer, Xiaosu Han  
**Schnitt:** Ingrid Koller, Christoph Loidl  
**Ton:** Thomas Szabolcs  
**Kostümbild:** Monika Buttinger  
**Szenenbild:** Maria Gruber  
**Musik:** Matthias Weber  
**Besetzung:** Jana McKinnon (Charly), Marlon Boess (Sulzer), Giacomo Pilotti (Carlo), Lilian Klebow (Mutter Sylvia), Hary Prinz (Vater Max), Dany Sigel (Oma), Christian Tramitz (Rudi)

**Produktion:** Allegro Film



SPIELFILM

## DER BLUNZENKÖNIG

„Der Blunzenkönig“, ein alt eingesessener Fleischermeister in ländlichem Idyll, sieht alt bewährte Traditionen und die von ihm vorgesehene Zukunft seines Sohnes Franzl jäh in Gefahr, als Charlotte, die Vegetarierin aus der Stadt, in Franzls Leben tritt.

**Drehbuch:** Christoph Frühwirth  
**Ko-Autor\*innen:** Wolfgang Liemberger, Birgit Stauber, Karl Merkatz  
**Regie:** Leopold Bauer  
**Kamera:** Robert Winkler  
**Schnitt:** Sarah Bernhardt  
**Ton:** Dieter Draxler  
**Kostümbild:** Christian Kahrer  
**Szenenbild:** Gerald Sorgo  
**Besetzung:** Karl Merkatz (Blunzenkönig Senior), Andreas Lust (Franzl), Inge Maux (Rösli), Jaschka Lämmert (Charlotte), Justus Neumann (Großer Karl)

**Produktion:** Bonus Film



SPIELFILM

## CASANOVA VARIATIONS

Die „Casanova Variations“ bewegen sich im Spannungsfeld der Erotomanie Casanovas, der Schauspielkunst von John Malkovich und der musikalischen und textuellen Genialität des Duos Mozart/Da Ponte, die der Film in die Gegenwart katapultiert.

**Drehbuch:** Michael Sturminger  
**Ko-Autor:** Markus Schleinzer  
**Regie:** Michael Sturminger  
**Kamera:** André Szankowski  
**Schnitt:** Evi Roman  
**Ton:** Jean-Paul Mugel  
**Kostümbild:** Andreas Donhauser, Renate Martin  
**Szenenbild:** Donmartin Supersets  
**Besetzung:** John Malkovich (Giacomo), Veronika Ferres (Elisa), Florian Boesch (Giacomo II), Anna Prohaska (Caterina), Jonas Kaufmann (Graf Branicki), Miah Persson (Elisa II),

**Produktion:** Amour Fou Vienna/Ulrich Seidl Film (min)

**Koproduktion:** Alfama Films (FR), X Filme (DE)



SPIELFILM

## CHUCKS

Lebe. Liebe. Tanze. Jetzt! Mae zieht als Punk in den Converse-Schuhen ihres verstorbenen Bruders durch die Straßen Wiens. Sie lebt von Dosenbier, besprayt Wände, versucht sich bei Poetry Slams. Ein bürgerliches Leben interessiert sie nicht, sie sucht Grenzerfahrungen.

**Drehbuch:** Sabine Hiebler, Gerhard Ertl nach dem Roman von Cornelia Travnicek  
**Regie:** Sabine Hiebler, Gerhard Ertl  
**Kamera:** Wolfgang Thaler  
**Schnitt:** Roland Stöttinger  
**Ton:** Hjalti Bager-Jonathansson  
**Kostümbild:** Monika Buttinger  
**Szenenbild:** Nikolai Ritter  
**Besetzung:** Anna Posch (Mae), Lola Khittl (Mae 10jährig), Markus Subramanam (Paul), Thomas Schubert (Jakob), Stefanie Reinsperger (Tamara)

**Produktion:** Dor Film/Hiebler Ertl Film

# FILME 2015<sub>A-Z</sub>

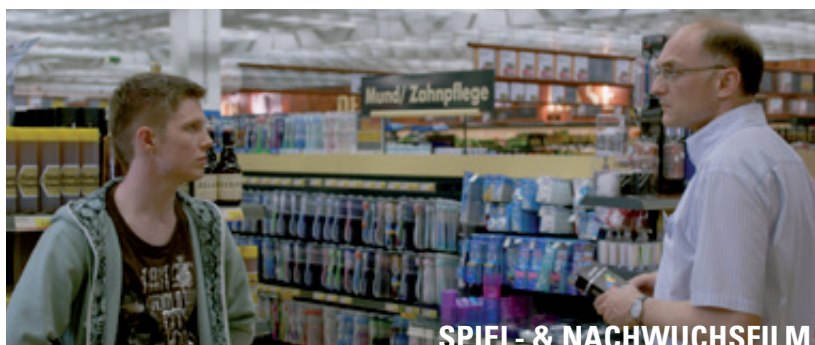


## DREI EIER IM GLAS

Drei Männer in der Midlife Krise schließen Freundschaft in einem Saxophonkurs. Ihr berufliches wie privates Scheitern führt sie in eine Wohngemeinschaft, nicht ganz ohne Komplikationen. Ein unerwarteter Tod bringt eine überraschende Wende in ihr Leben.

**Drehbuch:** Antonin Svoboda, Christoph Grisseemann, Dirk Stermann, Heinz Strunk  
**Regie:** Antonin Svoboda  
**Kamera:** Martin Gschlacht  
**Schnitt:** Joana Scrinzi  
**Ton:** Klaus Kellermann  
**Kostümbild:** Tanja Hausner  
**Szenenbild:** Katharina Wöppermann  
**Musik:** Parov Stelar  
**Besetzung:** Dirk Stermann (Bernhard), Heinz Strunk (Michael), Christoph Grisseemann (Dragan), Davis O. Nejo (Richard), Wolfgang Hübsch (Meinhard), Ursula Strauss (Heidrun)

**Produktion:** Coop 99 Film



## EINER VON UNS

2009 erschoss die Polizei einen 14jährigen Teenager bei einem nächtlichen Einbruch in einen Supermarkt in einem Vorort von Krems. Inspiriert von diesem wahren Fall greift „Einer von uns“ das Lebensgefühl der Jugendlichen auf, das von Konsum und ohnmächtiger Rebellion geprägt ist.

**Drehbuch & Regie:** Stephan Richter  
**Kamera:** Enzo Brandner  
**Schnitt:** Andreas Wodraschke, Julia Drack  
**Ton:** Hjalti Bager-Jonathansson  
**Kostümbild:** Monika Buttinger  
**Szenenbild:** Julia Oberndorfinger, Christine Dosch  
**Musik:** Maja Osojnik, Matija Schellander  
**Besetzung:** Jack Hofer (Julian), Simon Morzé (Marko), Christopher Schärf (Victor), Dominik Marcus Singer (Michael), Markus Schleinzer (Joseph), Andreas Lust (Polizist), Rainer Wöss (Polizist)

**Produktion:** Golden Girls Film



## DAS EWIGE LEBEN

Brenner kehrt nach Graz zurück, in die Stadt seiner Jugend. In der Konfrontation mit seinen Jugendfreunden, seiner Jugendliebe und seiner großen Jugendsünde, kommt es zu Morden und zu einem verhängnisvollen Kopfschuss. Als Brenner aus dem Koma erwacht, macht er sich auf die Suche nach seinem Mörder - obwohl alle behaupten, er sei es selbst gewesen.

**Drehbuch:** Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas nach dem gleichnamigen Roman von Wolf Haas  
**Regie:** Wolfgang Murnberger  
**Kamera:** Peter von Haller  
**Schnitt:** Evi Romen  
**Ton:** Heinz Ebner  
**Kostümbild:** Martina List  
**Szenenbild:** Andreas Donhauser, Renate Martin  
**Musik:** Sofa Surfers  
**Besetzung:** Josef Hader (Brenner), Tobias Moretti (Aschenbrenner), Nora von Waldstätten (Dr. Irrsiegler), Christopher Schärf (Heinz), Roland Düringer (Köck), Margarethe Tiesel (Maritschi)

**Produktion:** Dor Film (maj)

**Koproduktion:** Dor Film West (DE)



## FANG DEN HAIDER

Die belgische Filmemacherin Nathalie Borgers begegnet Jörg Haider - fern von den gängigen Polarisierungen um seine Figur - auf die vielleicht einzig mögliche Weise: mit Blick von außen.

**Drehkonzept & Regie:** Nathalie Borgers

**Kamera:** Helmut Wimmer

**Schnitt:** Elke Groen

**Ton:** Bruno Pisek

**Musik:** Thierry Zaboitzeff

**Produktion:** Kurt Mayer Film mit finanzieller Beteiligung von Ma.Ja.De.Fiction (DE)



## DIE GESPENSTERJÄGER - AUF EISIGER SPUR

Eine Gespenster-Komödie über drei Außenseiter: Tom, ein überbehüteter Junge an der Schwelle zum Erwachsenwerden, Hedwig, eine ehemalige Gespensterjägerin und Hugo, ein wandelbares Schleimgespenst. Diese einsamen Helden finden zusammen und wachsen gemeinsam über sich hinaus.

**Drehbuch:** Murrel Clausen, Christian Tramitz, Martin Ritzenhoff, Tobi Baumann, Roland Slawik, Mike O'Leary

**Regie:** Tobi Baumann

**Kamera:** Thomas Kiennast

**Schnitt:** Alexander Dittner

**Ton:** Eckhard Kuchenbecker

**Kostümbild:** Thomas Ólah

**Szenenbild:** Christoph Kanter

**Besetzung:** Milo Parker (Tom), Anke Engelke (Hedwig), Bastian Pastewka (Hugo), Christian Tramitz (Gregor), Karoline Herfurth (Frau Hoffmann), Christian Ulmen (Til)

**Produktion:** Lotus Film, Satel Film (min)

**Koproduktion:** Lucky Bird Pictures (DE), Ripple World Pictures (IE)



## GRUBER GEHT

John Gruber ist Mitte 30 und lebt schnell, teuer und egozentrisch. Eine Krebsdiagnose wirft ihn aus der Bahn, genauso aber deren unfreiwillige Überbringerin: Sarah, DJane aus Berlin - und so gar nicht sein Typ. Für Gefühle hat Gruber keine Verwendung. Aber ungefragt sind plötzlich so viele da...

**Drehbuch:** Marie Kreutzer nach dem gleichnamigen Roman von Doris Knecht

**Regie:** Marie Kreutzer

**Kamera:** Leena Koppe

**Schnitt:** Ulrike Kofler

**Ton:** Odo Grötschnig

**Kostümbild:** Monika Buttinger

**Szenenbild:** Martin Reiter

**Musik:** Florian Blauensteiner

**Besetzung:** Manuel Rubey (Gruber), Bernadette Heerwagen (Sarah), Doris Schretzmayer (Kathi), Harald Windisch (Tom)

**Produktion:** Allegro Film

# FILME 2015<sub>A-Z</sub>



KINDERFILM

## HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPT

Wer wird dem 11-jährigen Felix jemals glauben, dass er die von allen gehasste Mathelehrerin auf die Größe von 15 Zentimeter geschrumpft hat? Nun steckt sie, die unausstehliche Lehrerin, in seinem Rucksack und ist noch immer am Keppeln. Wie kann Felix sie nur wieder groß bekommen?

**Drehbuch:** Gerrit Hermans nach einem Roman von Sabine Ludwig

**Regie:** Sven Unterwaldt

**Kamera:** Stefan Schuh

**Schnitt:** Stefan Essl, **Ton:** Max Vornehm

**Kostümbild:** Birgit Hutter

**Szenenbild:** Alexandra Maringer

**Besetzung:** Oskar Keymer (Felix), Anja Kling (Dr. Schmitt-Gössenwein), Lina Huesker (Lina), Axel Stein (Peter), Justus von Dohnanyi (Schulrat), Johannes Zeiler (Hausmeister), Michael Ostrowski (Lehrer)

**Produktion:** MINI Film (min)

**Koproduktion:** Blue Eyes Fiction (DE), Karibu Film (DE), Deutsche Columbia Pictures Film (DE)



DOKUMENTARFILM

## HUBERT VON GOISERN: BRENNA TUAT'S SCHON LANG

Hubert von Goisern hat mit seiner Musik auf einzigartige Weise die Musik der Moderne mit der österreichischen Volksmusik verbunden. Ein Film über einen Künstler, der trotz ständiger Bewegung geerdet geblieben ist.

**Drehkonzept & Regie:** Marcus H. Rosenmüller

**Kamera:** Johannes Kaltenhauser

**Schnitt:** Petra Hinterberger

**Ton:** Tom Leitl

**Produktion:** Langbein & Partner Media (maj)

**Koproduktion:** Blanko Music (DE)



SPIELFILM

## ICH SEH ICH SEH

Zehnjährige Zwillingbuben warten auf ihre Mutter. Als diese nach einer Schönheitsoperation einbandagiert nach Hause kommt, ist nichts mehr wie vorher. Die Kinder beginnen zu bezweifeln, dass diese Frau tatsächlich ihre Mutter ist. Ein existentieller Kampf um Identität und Urvertrauen entspinnt sich.

**Drehbuch & Regie:** Veronika Franz, Severin Fiala

**Kamera:** Martin Gschlacht

**Schnitt:** Michael Palm

**Ton:** Klaus Kellermann

**Kostümbild:** Tanja Hausner

**Szenenbild:** Hannes Salat, Hubert Klausner

**Besetzung:** Susanne Wuest (Mutter), Lukas und Elias Schwarz (Zwillinge), Hans Escher (Priester), Elfriede Schatz (Rotkreuz-Sammlerin)

**Produktion:** Ulrich Seidl Film



SPIELFILM

## JACK

In einer Winternacht stirbt ein Mädchen, brutal zugerichtet und erfroren. Jack wird für diesen Mord verurteilt. Als er nach 16 Jahren aus der Haft entlassen wird, zeigt sich das Schicksal freundlich. Aber kann sich ein Mensch grundlegend ändern?

**Drehbuch & Regie:** Elisabeth Scharang  
**Kamera:** Jörg Widmer  
**Schnitt:** Alarich Lenz  
**Ton:** William Edouard Franck  
**Kostümbild:** Alexandra Trummer  
**Szenenbild:** Isidor Wimmer  
**Besetzung:** Johannes Krisch (Jack Unterweger), Corinna Hafouch (Susanne), Birgit Minichmayr (Marlies), Sarah Viktoria Frick (Charlotte), Paulus Manker (Psychologe)

**Produktion:** Epo Film



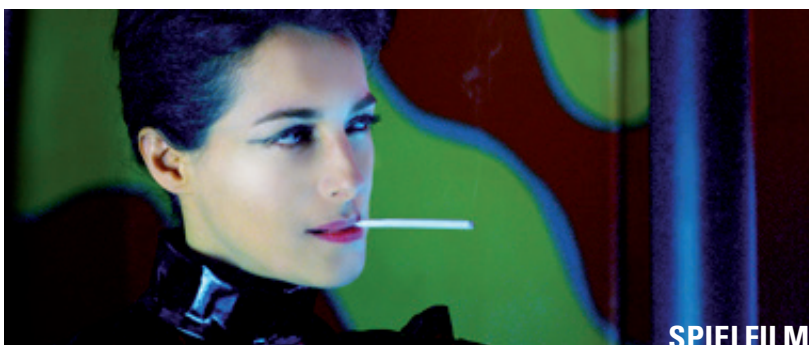
DOKUMENTARFILM

## LANDRAUB - DIE GLOBALE JAGD AUF ACKERLAND

„Kaufen Sie Land, es wird keines mehr gemacht.“ Mark Twains Satz ist hoch aktuell, seit das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt hat. Statt Bauern bestimmen Profitinteressen über die Böden. „Landraub“ porträtiert die Investoren und besucht die Opfer.

**Drehkonzept:** Christian Brüser, Kurt Langbein  
**Regie:** Kurt Langbein  
**Kamera:** Wolfgang Thaler, Attila Boa, Christian Roth  
**Schnitt:** Andrea Wagner  
**Ton:** Armin Koch, Martin Stiendl  
**Musik:** Thomas Kathriner

**Produktion:** Langbein & Partner Media



SPIELFILM

## DER LETZTE SOMMER DER REICHEN

Die feine Wiener „Seitenblicke-Gesellschaft“ feiert sich zwischen Sex, Drogen, Alkohol und jungen Models. Im Mittelpunkt Hanna von Stezewitz. Sie ist jung, schön und reich, Konzernchefin und eine der wichtigsten Finanziers des schicken Wien.

**Drehbuch & Regie:** Peter Kern  
**Kamera:** Peter Roehsler  
**Schnitt:** Marcus Gotzmann  
**Ton:** Benjamin Kalisch  
**Kostümbild:** Agnes Hamvas  
**Szenenbild:** Laura Nasmyth, Anna Reschl  
**Besetzung:** Amira Casar (Hanna), Nicole Gerdon (Sarah), Winfried Glatzeder (Boris), Susanna Hohlrieder (Tanja), Martin Oberhauser (Havanna)

**Produktion:** Nanook Film

# FILME 2015<sub>A-Z</sub>



**SPIEL- & NACHWUCHSELM**

## MA FOLIE

Hanna liebt Yann und die Lettres filmées, kurze, poetisch-essayistische, mit dem iPhone aufgenommene Filme, die er ihr schickt. Yann liebt Hanna, aber er vertraut ihr nicht. Er verlässt sie, doch lässt er sie nicht mehr allein. Seine Lettres filmées werden zur Bedrohung.

**Drehbuch & Regie:** Andrina Mračnikar  
**Kamera:** Gerald Kerkletz  
**Schnitt:** Karina Ressler  
**Ton:** Klaus Kellermann  
**Kostümbild:** Elisabeth Nagl  
**Szenenbild:** Alexandra Maringer  
**Musik:** Scott McCloud/Paramount Styles  
**Besetzung:** Alice Dwyer (Hanna), Sabin Tambrea (Yann), Gerti Drassl (Marie), Oliver Roszkopf (Goran), Rayana Sidieva (Sarema)

**Produktion:** Extra Film



**SPIEL- & NACHWUCHSELM**

## PLANET OTTAKRING

Der Tod des letzten Paten von Ottakring und die Begegnung mit einer sehr klugen, jungen Frau machen den gewitzten Gauner Sammy ungewollt zum geschäftstüchtigen Motor einer österreichischen Parallelwelt inmitten der globalen Wirtschaftskrise.

**Drehbuch:** Mike Majzen  
**Regie:** Michi Riebl  
**Kamera:** Richard Wagner  
**Schnitt:** Bernhard Schmid  
**Ton:** Thomas Szabolcs  
**Kostümbild:** Anita Stoitsis  
**Szenenbild:** Elisabeth Klobassa  
**Musik:** Titus Vadon, Markus Gartner  
**Besetzung:** Michael Steinocher (Sammy), Cornelia Gröschel (Valerie), Sebastian Wendelin (Ticket), Serkan Kaya (Hasan), Susi Stach (Sylvia)

**Produktion:** Prisma Film



**KINDER- & ANIMATIONSFILM**

## RITTER TRENK

Ein Drache bedroht ein Fürstentum im Mittelalter. Ein Ritterturnier wird ausgerufen. Gemeinsam mit seinen Freunden kämpft der mutige Bauernsohn Trenk tapfer gegen den verschlagenen Ritter Wertolt, den vegetarischen Drachen und vor allem gegen die Ungerechtigkeit der Leibeigenschaft!

**Drehbuch:** Gerrit Herrmanns nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Kirsten Boie  
**Regie:** Anthony Power  
**Schnitt:** Dieter Riepenhausen  
**Ton:** Markus Hautz, Moritz Fritsch, Andreas Winkler  
**Musik:** Mischa Krausz

**Produktion:** Dor Film (min)  
**Koproduktion:** Blue Eyes Fiction (DE), Wunderwerk (DE)



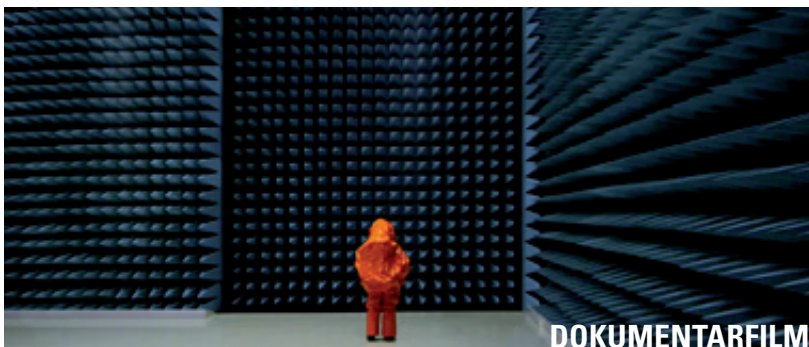
SPIEL- & NACHWUCHSELM

## SUPERWELT

Gabi Kovanda, Ende 40, Supermarktangestellte, führt ein Leben zwischen Familie und Beruf, Einfamilienhaus und Nahversorgungsbetrieb. Das Leben scheint geordnet und gesichert. Doch eines Tages geschieht etwas, das ihr Leben mit einem Schlag verändert: die Begegnung mit Gott.

**Drehbuch & Regie:** Karl Markovics  
**Kamera:** Michael Bindlechner  
**Schnitt:** Alarich Lenz  
**Ton:** William Edouard Franck  
**Kostümbild:** Caterina Czepek  
**Szenenbild:** Isidor Wimmer  
**Musik:** Herbert Tucmandl  
**Besetzung:** Ulrike Beimpold (Gabi), Rainer Wöss (Hannes), Nikolai Gemel (Ronnie), Sabine Kovanda (Angelika)

**Produktion:** Epo Film



DOKUMENTARFILM

## THE VISIT - EINE AUSSERIRDISCHE BEGEGNUNG

Der Film thematisiert die Frage der Kommunikationsmöglichkeiten mit einem fremden Besucher. Wer könnte stellvertretend für die Menschheit das Wort ergreifen? Der Film nimmt die Perspektive des Besuchers aus dem All ein.

**Drehkonzept & Regie:** Michael Madsen  
**Kamera:** Heikki Färm  
**Schnitt:** Stefan Sundlöf, Nathan Nugent  
**Ton:** Klaus Kellermann

**Produktion:** Geyrhalter Film (min)  
**Koproduktion:** Magic Hours Films (DK), Venom Films (IE), Mouka Filmi (FI), Indie Films (NO)



DOKUMENTARFILM

## ÜBER DIE JAHRE

Im Winter 2004 ist nicht klar, wie lange die alte Textilfabrik im nördlichen Waldviertel noch wirtschaftlich überleben kann. Als die Firma schließlich doch zusperrt, beginnt für die Arbeiterinnen und Arbeiter eine Zeit des Umbruchs. Neuanfänge und Veränderungen - das Leben geht weiter.

**Drehkonzept:** Nikolaus Geyrhalter, Wolfgang Widerhofer  
**Regie:** Nikolaus Geyrhalter  
**Kamera:** Nikolaus Geyrhalter  
**Schnitt:** Wolfgang Widerhofer  
**Ton:** Ludwig Löckinger, Andreas Hamza, Oliver Schneider, Gerald Piesch, Simon Graf

**Produktion:** Geyrhalter Film



**Drehkonzept & Regie:** Eva Spreitzhofer  
**Kamera:** Leena Koppe, Tom Mandl  
**Schnitt:** Harald Aue  
**Ton:** Klaus Kellermann  
**Musik:** Wolfgang Schlögl  
**Protagonist\*innen:** Andy Holzer, George Nußbaumer

**Produktion:** Epo Film

## UNTER BLINDEN - DAS EXTREME LEBEN DES ANDY HOLZER

Andy Holzer ist Extrembergsteiger und hat sechs Achttausender bestiegen. Was ihn von anderen professionellen Bergsteigern unterscheidet? Er ist blind. Eva Spreitzhofer begibt sich auf eine Reise von Sehenden in eine fremde Welt.



**Drehbuch & Regie:** Christian Frosch  
**Kamera:** Frank Amann  
**Schnitt:** Karin Hammer, Daniel Scheimberg  
**Ton:** Torsten Lenk  
**Kostümbild:** Stefanie Jauss  
**Szenenbild:** Lena Mundt, Kay Kulke  
**Musik:** Andreas Ockert  
**Besetzung:** Victoria Schulz (Ruby), Anton Spieker (Martin), Tino Hillebrand (Harry), Ursula Ofner (Rubys Mutter), Ben Becker (Rubys Vater), Erni Mangold (Mutter Benedikta)

**Produktion:** Prisma Film (min)

**Koproduktion:** Jost Hering Filme (DE)

## VON JETZT AN KEIN ZURÜCK

1967. Ruby und Martin sind jung und proben den Aufstand. Der Preis, den sie dafür bezahlen, ist hoch: Schulverweis, elterliche Gewalt und schließlich Heimeinweisung. Doch sie sind bereit, den Kampf für ihre Liebe aufzunehmen.



**Drehkonzept & Regie:** Constantin Wulff  
**Kamera:** Johannes Hammel  
**Schnitt:** Dieter Pichler  
**Ton:** Claus Benischke, Andreas Hamza, Klaus Kellermann

**Produktion:** Navigator Film

## WIE DIE ANDEREN

Der Arbeitsalltag einer Kinder- und Jugendpsychiatrie als permanenter Balanceakt zwischen Behutsamkeit und Druck, Routine und Improvisation. Prägnante Beobachtungen im Direct Cinema-Modus verdichten sich zur berührenden, beunruhigenden Befragung einer Institution und ihrer gesellschaftlichen Funktion.

---

## **IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller Österreichisches Filminstitut

Für den Inhalt verantwortlich Mag. Roland Teichmann

Redaktion und Konzept Mag.<sup>a</sup> Angelika Teuschl

Mitarbeit Mag.<sup>a</sup> Martina Kandl und Mag.<sup>a</sup> Lucia Schrenk

Gender Birgit Moldaschl, BA und Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller

Konzept, Kreation und Grafik iService.at

Druck Mittermueller.at

---

# NOTIZEN

---

AUSTRIAN FILM INSTITUTE

Austrian films...  
...cinema,  
and nothing but!

[www.filminstitut.at](http://www.filminstitut.at)